

START-UP REPORT

THAILAND

Eine Orientierung für Gründer aus der
DACH-Region

Alexander Nicolai

Ausgabe Nr. 1/2025
Schriftenreihe "Cases and Insights"



SIRIUS MINDS

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Schriftenreihe in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2025 Sirius Minds GmbH, Oldenburg

Lektorat und Korrektorat: Sirius Minds GmbH

Die Schriftenreihe, einschließlich der Beiträge, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages und der Autoren unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in den Beiträgen dieser Schriftenreihe berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zur Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Sirius Minds "Cases and Insights"

Schriftenreihe

ISSN (Online) 2625-7300

Impressum:

Sirius Minds GmbH

An-Institut der Carl-von-Ossietzky Universität Oldenburg

Haarenufer 14, 26122 Oldenburg

Weitere Standorte:

Ammerländer Heerstraße 138, 26129 Oldenburg

Französische Straße 12, 10117 Berlin

Telefon: +49 (0) 441 – 559 701102

Fax: +49 (0) 441 – 559 701109

E-Mail: info@sirius-minds.com

HRB 202144 Oldenburg (Oldenburg)

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Alexander Nicolai, Prof. Dr. Heike Hölzner

Geschäftsführung: Tom Becker

www.sirius-minds.com

START-UP-REPORT-THAILAND

Eine Orientierung für Gründer aus der DACH-Region

Alexander Nicolai

Abstract

Thailand bietet für Gründerinnen und Gründer aus der DACH-Region (Deutschland, Österreich, Schweiz) attraktive Chancen: eine hohe Lebensqualität, niedrige Kosten, ein großer Binnenmarkt sowie ein wachsendes Interesse an digitalen Lösungen. Gleichzeitig bestehen Hürden wie begrenzter Zugang zu Kapital, Fachkräftemangel und regulatorische Einschränkungen. Dieser Report liefert eine Analyse des thailändischen Start-up-Ökosystems, zeigt zentrale Akteure, Marktpotenziale und Erfolgsfaktoren auf und gibt praxisnahe Handlungsempfehlungen für Gründerinnen und Gründer, die in Betracht ziehen, ein Start-up in Thailand zu gründen.

Keywords: Start-up, Thailand, Südostasien, Venture Capital, Born Globals, Internationalisierung

1. Start-up-Standort Thailand

1.1 Makroökonomisches Umfeld und Marktpotenzial

Thailand verfügt über robuste wirtschaftliche Fundamentaldaten und einen großen heimischen Markt. Mit einem Bruttoinlandsprodukt (BIP) von rund 500 Mrd. USD ist Thailand hinter Indonesien die zweitgrößte Volkswirtschaft in Südostasien. Nach der COVID-Pandemie hat sich Thailand wieder schnell erholt - jedoch nicht ganz so rasch wie seine südostasiatischen Nachbarn 2024 wuchs die Wirtschaft mit 3%, getragen wird sie von starken Sektoren wie Exportindustrie, Health Care, verarbeitendem Gewerbe und wieder dem wieder erstarkten Tourismus (The World Bank, 2025).

Mit etwa 70 Millionen Einwohnern besitzt Thailand die viertgrößte Bevölkerung der Region (nach Indonesien, Philippinen und Vietnam) und einen wachsenden städtischen Mittelstand. Die Digitalisierung ist bereits weit fortgeschritten: Schätzungen zufolge haben etwa 90% der thailändischen Haushalte Zugang zum Internet. Die Zeit, die Thailänder täglich auf einen Handy- oder Computerbildschirm schauen, ist beträchtlich: Rund 8 Stunden (we are social, 2025). Die hohe Internet- und Social-Media-Nutzung schafft hervorragende Voraussetzungen für digitale Geschäftsmodelle. Sektoren mit großem Wachstumspotenzial sind z.B. FinTech, E-Commerce, Logistik-Tech und B2B-Software, die in den letzten Jahren vermehrt Kapital angezogen haben (Fingerle et al., 2023). Auch traditionelle Branchen wie Agrartechnologie oder die Automobilzulieferindustrie suchen nach Innovationen und bieten Chancen für Start-ups (Hundt, 2024).

Die thailändische Regierung verfolgt Initiativen, um den Übergang zu einer digitalen und wissensbasierten Wirtschaft zu beschleunigen. In diesem Umfeld ergeben sich für Gründerinnen und Gründer attraktive Marktgelegenheiten: Einerseits gibt es noch viele unerschlossene Nischen und in einem relativ großen Markt. Andererseits positioniert sich Thailand als Hub für Südostasien, von dem aus benachbarte Märkte erschlossen werden können. Insgesamt bietet das makroökonomische Umfeld also eine Mischung aus solider Basis und ungenutztem Potenzial, die es für Start-ups zu heben gilt.

1.2 Gründungsaktivität

Im Vergleich zu seinen regionalen Nachbarn Südostasiens hinkt Thailands Start-up-Sektor derzeit noch hinterher. Während Singapur, Indonesien oder auch Malaysia in den letzten Jahren eine dynamischere Start-up-Entwicklung verzeichneten, ist die thailändische Szene relativ klein. Im Global Startup Ecosystem Index 2023 der Organisation StartupBlink belegte Thailand Rang 53 von 100 Ländern – deutlich hinter dem südostasiatischen Spitzenreiter Singapur (Platz 4) sowie Indonesien (45) und Malaysia (44), aber noch vor Vietnam (55) (StartupBlink 2025). Auch gemessen an der Anzahl von Start-ups und Unicorns liegt Thailand unter dem Erwartungswert für ein Land dieser Größe.

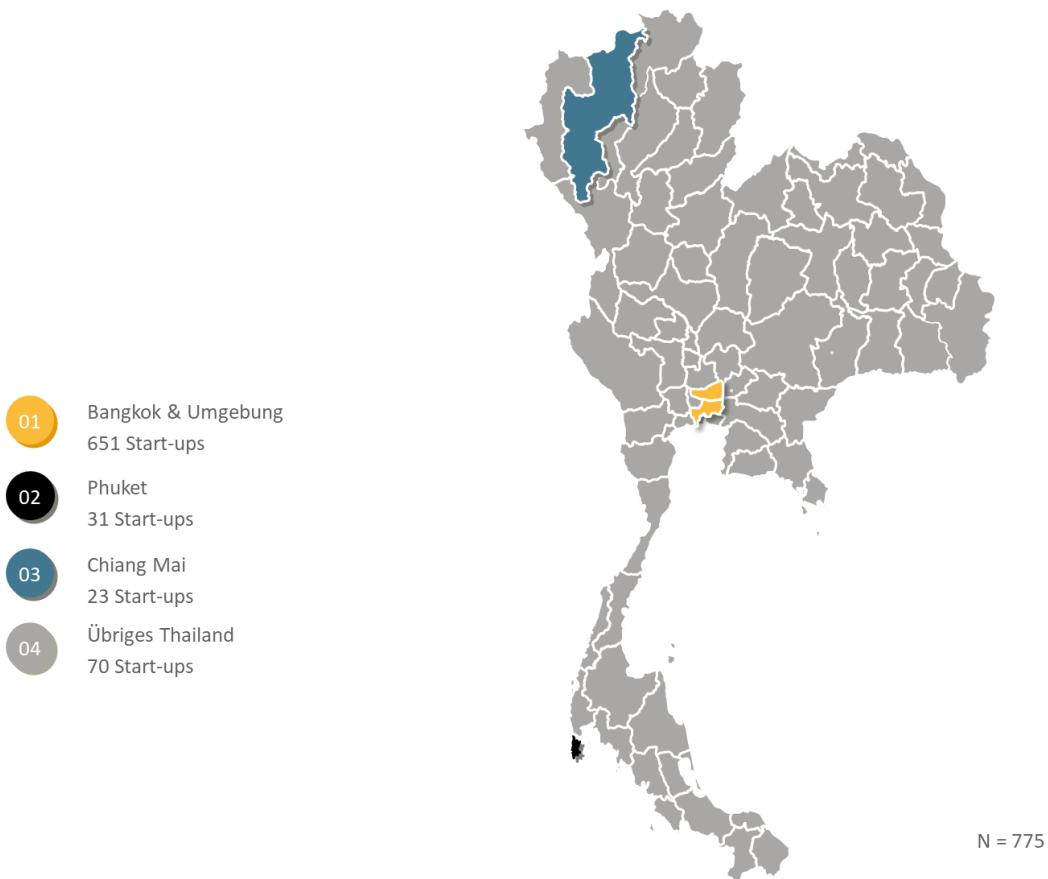
Diese Diskrepanz ist umso bemerkenswerter, als Thailand wirtschaftlich und infrastrukturell gut aufgestellt ist. Beobachter sprechen daher von einer "Big economy, few startups"-Situation (Fingerle et al., 2023). Ein Grund dafür ist der Kapitalabfluss ins Ausland: Vielversprechende thailändische Gründerteams ziehen oft nach Singapur, wo Finanzierung leichter verfügbar ist. Zudem sind in Thailand die großen Leuchtturm-Erfolge und Exits, die in anderen Ländern eine Welle von Nachahmern und Investoren anziehen, noch selten. In den Worten des lokalen Risikokapitalgebers Paul Ark: "Thailand feels like it is coasting... we are in gear two and trying to shift to third gear, but the clutch hasn't engaged yet." (zitiert nach Palmer, 2023).

Allerdings verbessert sich die Lage Schritt für Schritt. Die thailändische Regierung und private Initiativen haben erkannt, dass Aufholbedarf besteht, und investieren gezielt in die Start-up-Förderung (siehe nächstes Kapitel). Für Gründerinnen und Gründer aus dem Ausland bedeutet das: Thailand bietet einerseits Zugang zu einem großen, aufstrebenden Markt, andererseits muss man sich auf einen weniger ausgereiftes Startup-Ökosystem einstellen als z.B. in Singapur.

Im Rahmen unserer Datenerhebung konnten 775 Start-ups identifiziert werden, die in den Jahren 2017 bis 2024 in Thailand gegründet wurden (vgl. zur Methode Anhang 1). Die Gründungsaktivität ist noch nicht wieder zurück auf dem Niveau der Vor-COVID-Phase.

Die Hauptstadt Bangkok dominiert Thailands Start-up-Szene (vgl. Abb. 1). In der Metropolregion Bangkok leben 11 Millionen Menschen und hier werden auch die meisten Start-ups gegründet. Mit großem Abstand folgen die Insel Phuket sowie Chiang Mai als zweitgrößte Stadt des Landes (128 000 Einwohnern, 1,2 Millionen im Ballungsgebiet). Darüber hinaus lassen sich kaum Gründungscluster erkennen.

Abbildung 1: Geographische Verteilung der Start-ups (gegründet 2017-2024)

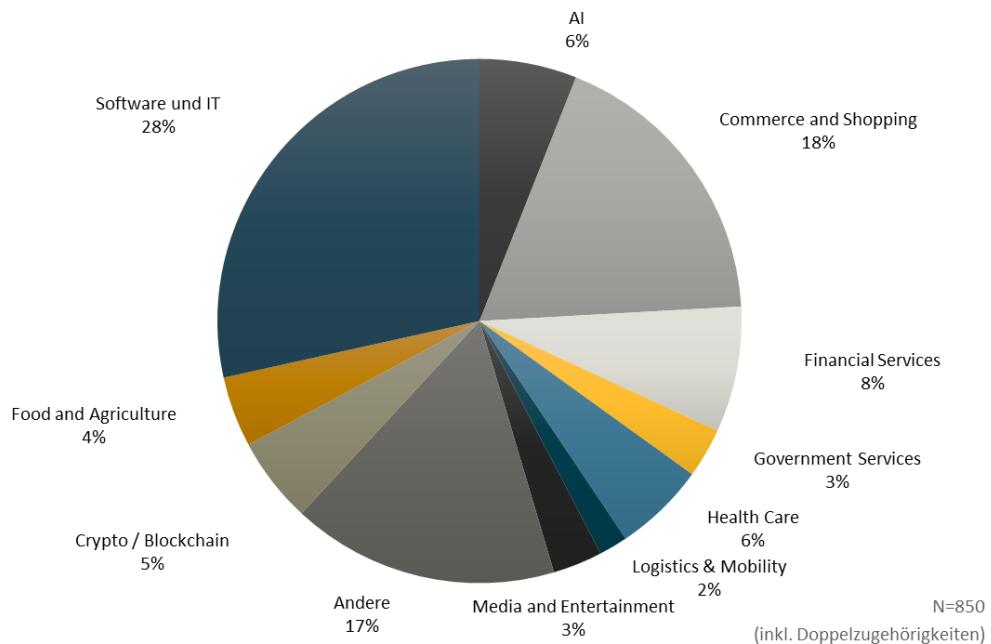


Generell spielen Software und IT auch in Thailands Start-up-Szene ein unverändert große Rolle (vgl. Abb. 2). Zudem ist Commerce and Shopping ein großer Sektor, Beam ist ein Beispiel hierfür. Gegründet im Jahr 2019 von Nattapat Chaimanowong, Mike Chinakrit Piamchon und Win Vareekasem, hat sich Beam darauf spezialisiert, den Checkout-Prozess für Social-Commerce-Verkäufer zu vereinfachen.

Teilweise spiegeln die Start-up-Branchen die traditionellen wirtschaftlichen Stärken des Landes wider. Das betrifft etwa die Gründungen in der Nahrungsmittelindustrie oder im Health Care-Bereich. Ein bemerkenswertes Food Start-up ist beispielsweise Yindii. Mahima Rajangam Natarajan hat dieses Unternehmen 2020 gegründet. Es vermittelt überschüssige, aber noch genießbare Lebensmittel von Restaurants und Geschäften zu reduzierten Preisen an Verbraucher. Im Health Care-Sektor gründete die Zahnärztin Kanpassorn Suriyasangpatch 2018 Ooca, eine Telemedizin-Plattform, die psychologische Beratung per Telefonanruf anbietet.

Künstliche Intelligenz bzw. AI ist auch in Thailand ein Start-up-Motor. 2024 fiel jede vierte Gründung in diese Kategorie (bei einer geringen Gesamtzahl identifizierter Gründungen in diesem Jahr). Thailand hat darüber hinaus eine lebendige Crypto- und Blockchain-Szene und dementsprechend auch viele Gründungen in diesem Bereich. Die Qualität der Start-ups aus dieser Kategorie ist durchwachsen. Eine Erfolgsstory ist jedoch die von Bitkub, Thailands führender Kryptowährungsbörse, die über 4,5 Millionen registrierte Nutzer und zwischenzeitlich den Status eines Unicorns hatte. Der Gründer, Jirayut „Topp“ Srupsrisopa, ist in Thailand prominent und inspiriert viele lokale Gründerinnen und Gründer.

Abbildung 2 : Branchenverteilung der Start-ups in Thailand (gegründet 2017-2024)



Die landeseigene Konsumentennachfrage ist groß, das macht Logistik und Mobilität zu einem ebenfalls relevanten Gründungssektor. Mit Flash Express hat Thailand 2021 ein Logistik-Start-up hervorgebracht, das sich in nur drei Jahren zu einem Unicorn entwickelte – ein Signal für wachsende Investorenaufmerksamkeit im Land (Startup Universal, 2022). Zu nennen ist auch Asia Pallet Express (APX), das 2020 u.a. von dem Deutschen Uwe Dettmann gegründet wurde und sich erfolgreich auf den Palletenversand spezialisiert hat.

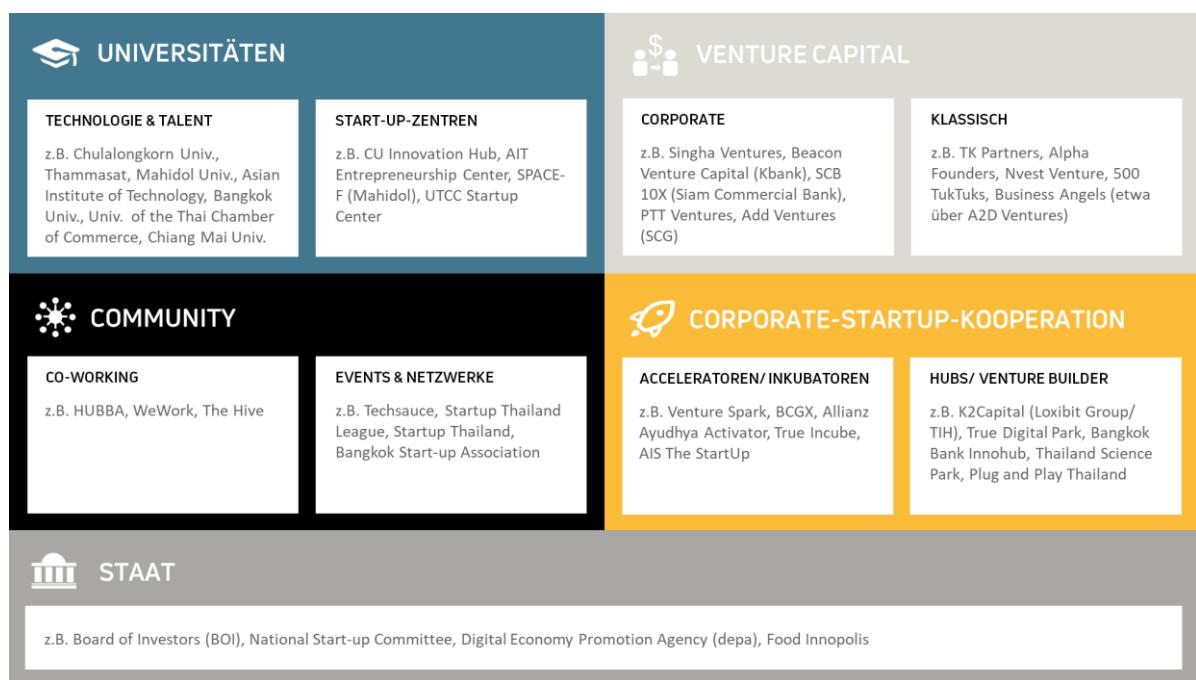
1.3 Start-up-Ökosystem

Thailands Start-up-Ökosystem besteht aus einem Netzwerk verschiedener Akteure, die Gründerinnen und Gründer unterstützen. Abbildung 3 zeigt die wichtigsten Stakeholder und ihre Beziehungen im thailändischen Start-up-Ökosystem.

Universitäten: Qualifizierte Talente sind essentiell für jedes Start-up-Ökosystem. Thailand hat eine große Zahl an Hochschulabsolventen, insbesondere in Bangkok. In einzelnen Bereichen ist die Talentbasis jedoch noch ausbaufähig. So sind die Englischkenntnisse vieler Studenten begrenzt, insbesondere in den Regionen abseits der Hauptstadt. Das thailändische Schulsystem hat hier Defizite. Sprachlern-Apps und diverse Regierungsinitiativen (wie die Standardisierung von Englischanforderungen an Hochschulen) versprechen hier jedoch eine Besserung (Theerakulwanich, 2024). Zudem sind IT-Fachkräfte und Entwickler stark nachgefragt und Mangelware (Hundt, 2024). Ein Vorteil ist jedoch die attraktive Lebensumgebung Thailands, die ausländische Fachkräfte und Digital Nomads anzieht. So ergänzen sich lokale Talente und Expats: „Es gibt einen guten Mix zwischen Expats und Einheimischen in der Szene“ (Natavudh, 2022). Dieser internationale Einschlag bringt frische Ideen ins Ökosystem, birgt aber auch Herausforderungen in der Zusammenarbeit.

Einige Universitäten fördern aktiv Entrepreneurship, etwa durch Gründerzentren oder Kurse. Hervorzuheben ist der Chula-Innovation Hub in Bangkoks Stadtzentrum. Die Chulalongkorn University, eine der führenden Hochschulen des Landes, hat diesen Hub ins Leben gerufen. Auch das Entrepreneurship Center des Asian Institute für Technology (AIT) unter der Leitung von Prof. Dr. Dieter Trau bietet vielfältige Gründungsunterstützung an. Darüber hinaus gibt es gelegentlich eine projektbezogene Zusammenarbeit zwischen Start-ups und Universitäten. So kooperiert beispielsweise Alexander Radach, Mitgründer des Getränke-Start-ups Sai Yok Springs, mit der Mahidol University, um gemeinsam nachhaltige Lösungen im Bereich der Kreislaufwirtschaft zu erarbeiten. Selten liegt jedoch der Ursprung eines Start-ups in den Patenten oder in anderem geistigen Eigentum einer thailändischen Universität (Kap. 6).

Abbildung 3: Thailändisches Start-up-Ökosystems: Zentrale Akteure, (vgl. ähnlich auch Fingerle et al., 2023)



Venture Capital. Die Finanzierungsszene in Thailand ist noch im Aufbau. Ausländische VCs aus Singapur und anderen Ländern schauen auf Thailand, doch bislang fließt nur sporadisch Kapital über die Grenzen (Palmer, 2023). Einige lokale Venture-Capital-Fonds existieren, einer der aktivsten ist 500 TukTuks, ein Ableger von 500 Global Business Angels und vermögende Familien investieren ebenfalls in Early-Stage-Start-ups, wenn auch in begrenztem Umfang. Hervorzuheben ist jedoch TK Partners, ein privater Venture Capital-Fonds, der in den letzten Jahren in der Seed-Phase sehr aktiv war. Viele Start-ups, die von Deutschen gegründet wurden, befinden sich im Portfolio von TK Partners (Kap. 6). Daneben sind vor allem Corporate Venture Capital (CVC)-Arme großer Konzerne sehr aktiv. Die meisten Großunternehmen Thailands betreiben einen solchen Fonds wie zum Beispiel die Singha Corporation (Bier und andere Getränke), die Siam Commercial Bank oder die Siam Cement Group.

Community. Die Start-up-Community in Thailand wird zunehmend durch Events und Netzwerke gestärkt. Coworking-Spaces wie der von HUBBA dienen als Knotenpunkte der Szene. Insgesamt ist die Infrastruktur für Gründer (Büroflächen, Mentoring-Angebote, IT-Infrastruktur) recht gut ausgebaut, konzentriert sich aber stark auf die Hauptstadt. Der jährliche Techsauce Global Summit findet in dem beeindruckenden Queen Sirikit National Convention Center in Bangkok statt und ist mit 20 000 internationalen Besuchern eine der größten Tech-Konferenzen Asiens. Startup Grind Bangkok, das u.a. von Tobias Endress organisiert wird, führt Gründungsinteressierte über Konferenzen und auch online zusammen. Ebenso bietet die Bangkok Start-up Association Netzwerkveranstaltungen und Workshops an. Daneben finden monatlich Meetups, Pitch-Wettbewerbe und Veranstaltungen mit besonderem Themenfokus statt. So gibt es etwa in Thailand eine hochentwickelte Bitcoin-Community, die sich in dem darauf spezialisierten Co-Working Space und Inkubator BOB Space trifft. Lokale Tech-Medien wie Bangkok Entrepreneurs berichten über Neugründungen und Erfolge und tragen so dazu bei, eine Gründerkultur aufzubauen.

Corporate-Start-up-Kooperation: In den letzten zehn Jahren haben sich die Kooperationsformen zwischen etablierten Unternehmen/ Organisationen und Start-ups stark weiter entwickelt (Nicolai et al. 2023). Das gilt weltweit und insbesondere auch für Thailand. Über Corporate Venture Capital hinaus haben viele Konzerne Acceleratoren oder Inkubatoren ins Leben gerufen. Diese Einrichtungen sollen Jungunternehmen Zugang zu Ressourcen und Marktkenntnissen bringen. Zudem dienen thailändische Konzerne oft als Pilotkunden für neue Lösungen. Wie auch andernorts ist die Euphorie um diese Initiativen jedoch etwas verflogen (Nicolai et al. 2023) und die Zahl der Inkubatoren scheint in Thailand eher zurück zu gehen (Deloitte, 2023). Viele Acceleratoren und Inkubatoren haben oder hatten einen experimentellen Charakter, und es gibt noch Unsicherheit, welche Kooperationsmodelle wirklich funktionieren. Dennoch ist das Engagement der heimischen Unternehmen überaus wertvoll für die Start-up-Szene. „Viele lokale Unternehmen ticken unternehmerisch und haben große Ambitionen. Diese Unternehmen helfen Start-ups und sind interessante Exit-Kanäle“, erläutert Tomas Koch (Kap. 6). Die enge Verzahnung mit Konzernen kann Start-ups in Thailand also Türen öffnen, die in anderen Ländern verschlossen bleiben. Dabei muss man genau hinschauen, was die einzelnen Programme tatsächlich leisten. Es sei auch „viel heiße Luft“ dabei, wie Koch kritisch anmerkt (Kap. 6).

Staat: Die thailändische Regierung hat verschiedene Stellen eingerichtet, um Start-ups zu unterstützen. So wurde 2016 das Digitalministerium gegründet und darunter die Digital Economy Promotion Agency (DEPA) als federführende Behörde für digitale Start-up-Programme ins Leben gerufen (Hundt, 2024). DEPA und die National Innovation Agency (NIA) bieten Inkubationsprogramme, Innovationswettbewerbe und teils auch Frühphasenfinanzierung an (Fingerle et al., 2023). Die Thailand Board of Investment (BOI) wiederum erleichtert ausländische Investitionen und hat ein spezielles Visum eingeführt, das es ausländischen Gründerinnen und Gründer und Fachkräften einfacher macht, im Land zu arbeiten (Startup Universal, 2022). Das Smart Visums S richtet sich an Ausländer, die planen ein Start-up in Thailand zu gründen, die an bestimmten Fördermaßnahmen teilnehmen oder bereits ein zertifiziertes Start-up in Thailand gegründet haben. Viele Deutsche nehmen dieses Visum in Anspruch. Nach den USA und dem

Vereinigten Königreich bilden sie die drittgrößte Gruppe der Visainhaber (Hundt, 2024). Insgesamt tritt der Staat als Förderer auf, etwa durch Steuererleichterungen für Investoren und Gründer, kleinere Finanzierungshilfen oder durch öffentlich veranstaltete Events (z.B. Tech-Konferenzen wie Startup Thailand).

Zusammengefasst ist das thailändische Start-up-Ökosystem im Aufbau begriffen. Die Grundelemente – von Förderinstitutionen über Investoren bis Community-Events – sind vorhanden. Allerdings sind viele dieser Akteure noch relativ jung und klein im Vergleich zu reiferen Ökosystemen. Die kommenden Jahre werden zeigen, ob eventuell internationale Gründer und Investoren einen Beitrag dazu leisten können, diese Lücke schließen und damit Thailand den Sprung auf die nächsthöhere Entwicklungsstufe schafft.

2. Fallbeispiele

Im Folgenden veranschaulichen einige Fallbeispiele deutscher Gründer in Thailand, worauf es vor Ort ankommt. Alle hier vorgestellten Gründungen besitzen ihr Hauptquartier in Bangkok. Ausführliche Interviews mit den genannten Gründern gibt es auf YouTube und Spotify (Links im Quellenverzeichnis).

Siam Seaplane Asia betreibt Wasserflugzeuge in Südostasien, um schwer erreichbare Orte – v.a. in Thailand, Indonesien und Kambodscha – effizient und erlebnisorientiert zu verbinden. Das Start-up bietet diesen Dienst vor allem im B2B-Modell für Hotels und Resorts an. Es gibt über eine App aber auch ein Angebot für Privatpersonen. Siam Seaplane Asia hat den Flugbetrieb aufgenommen und expandiert in der Region. Es hat viele Hotelpartner allein in Thailand und bietet ein einzigartiges Luxusflug-Erlebnis zu erschwinglichen Preisen an. Dennis Keller startet das Unternehmen mit seinen Mitgründern 2019, kurz vor Ausbruch der COVID-19-Pandemie. Ursprünglich wollte Dennis Keller nur für zwei Jahre nach Thailand ziehen. Geblieben ist er wegen der Chancen, der Lebensqualität und weil seine Frau aus Indonesien stammt. Aus Sicht von Keller haben Gründerinnen und Gründer in Thailand hervorragende Perspektiven, wenn sie kulturelles Einfühlungsvermögen mit fachlicher Expertise verbinden – und im besten Fall noch mit Grundkenntnissen der Landessprache ergänzen können.



Dennis Keller,
Gründer und CEO
Von Siam Seaplane
Asia

„Wenn ich hier ... vor allen Mitarbeitern einem Manager sagen würde, dass er einen Fehler gemacht hat, dann könnte ich davon ausgehen, dass er ... morgen kündigt – weil ich ihn vor allen bloßgestellt habe.“

Bloom ist ein in Thailand führender Online-Marktplatz für Cannabis-Produkte. Alexei Schaller und sein Mitgründer starteten Bloom Express im Jahr 2021, nachdem Thailand die gesetzlichen Rahmenbedingungen für den Verkauf von Cannabis gelockert hatte. Die gesamte Cannabis-

Industrie hat sich innerhalb weniger Jahre aufgebaut und wächst mit etwa 30% pro Jahr. In den USA und Europa gab es bereits ähnliche Geschäftsmodelle. So sprang Schaller ohne lange Vorbereitungen „kopfüber hinein“ in den Markt. Bloom bietet eine breite Palette von Cannabis-Produkten an, darunter Limonaden, Öle und Zubehör und richtet sich sowohl an medizinische Patienten als auch an Freizeitkonsumenten. Neben der Online-Plattform vertreibt es seine Produkte über Partner-Shops. Bloom Express legt großen Wert auf Qualität und Transparenz und produziert daher teilweise selbst. Schaller war zuvor für Rocket Internet in Südostasien aktiv. Während der COVID-19-Pandemie erkannte er die aufkommenden Chancen im Bereich des legalen Cannabismarktes in Thailand.

„Wenn man hier mit deutscher Direktheit reinläuft, kann man schnell auf die Nase fallen.“

Alexei Schaller
CEO und Mitgründer
von Bloom



Sai Yok Springs. Das Start-up produziert nachhaltiges Mineralwasser in Glas-Mehrwegflaschen. Es erschließt einheimische Wasserquellen und setzt auf Transparenz und Nachhaltigkeit. Das Unternehmen betreibt eine geschlossene Kreislaufwirtschaft, bei der Wasserflaschen bis zu 200 Mal wiederverwendet werden – ein Novum für Thailand. Einweg-Wasserflaschen aus Plastik dominieren den thailändischen Markt und stellen ein erhebliches Umweltproblem dar. Sai Yok Springs beliefert vor allem die gehobene Gastronomie und Hotels und hat bereits Michelin-Stern-Restaurants als Kunden. Dem Start-up kommt zugute, dass das Premium-Segment in Thailand überraschend groß ist. Das Ehepaar Alexander und Elodie Radach gründeten das Start-up 2022 nachdem die jungen Eltern feststellten, dass in Thailand ein lokales und nachhaltiges Mineralwasser mit Angaben zur den Inhaltsstoffen nicht erhältlich ist.

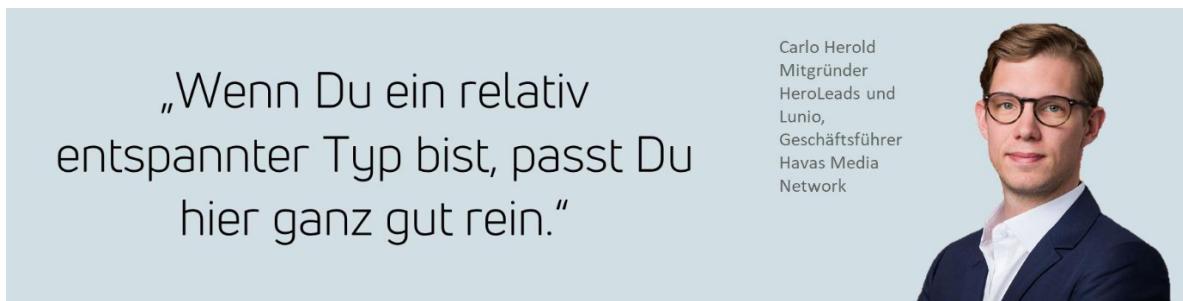


Elodia & Alexander Radach
Gründer von Sai Yok Springs

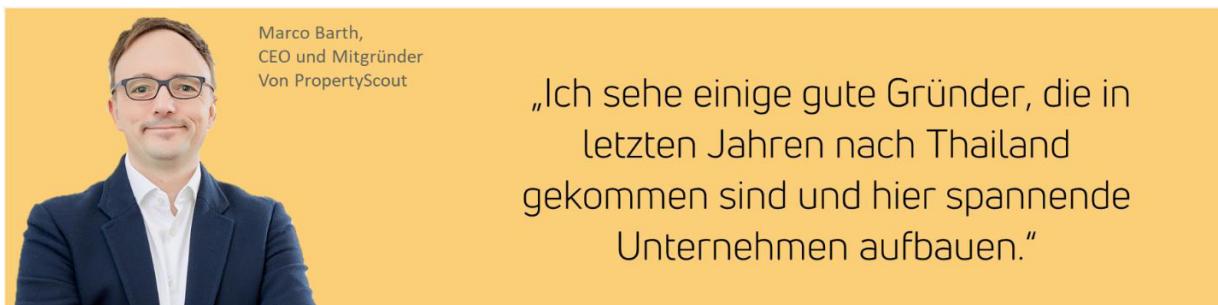
„In Bangkok gibt's ungefähr 1000 Restaurants, die wir zum Premiumsegment zählen würden, denn es gibt insgesamt 500 Fünf-Sterne-Hotels. Das beschäftigt uns erstmal lange.“

HeroLeads. HeroLeads ist eine Online-Marketing-Agentur in Bangkok, die performanceorientierte Werbedienstleistungen anbietet. Sie hat mit über 500 Marken in Südostasien gearbeitet und tausende Kampagnen umgesetzt. Gegründet wurde HeroLeads u.a. von Carlo Herold, der auch Start-up-Erfahrungen mit dem Matratzen-E-Commerce-Unternehmen Lunio und weiteren Gründungen in Thailand gesammelt hat. Mittlerweile ist Carlo Herold Geschäftsführer von

Havas Media. Herold kam für seine erste Gründungsidee 2014 nach Bangkok, weil es strategisch zwischen seinem Engineering-Team in Bangladesch und dem Kundenservice auf den Philippinen lag – und weil er die Stadt mochte.



PropertyScout ist eine Plattform, die den Miet- und Kaufprozess von Immobilien digitalisiert. Von der Verfügbarkeitsprüfung über die Vermarktung bis hin zur Vertragsabwicklung: Von Anfang bis Ende wird der gesamte Ablauf durch Technologie und Service-Teams unterstützt. Zusammen mit dem Schweizer Mario Peng gründete Dr. Marco Barth das Start-up. Heute hat PropertyScout etwa 200 Mitarbeiter sowie 250 000 Immobilien in der Datenbank.. Die durchaus vorhandene Bürokratie in dem regulierten Markt bremste das Wachstum von PropertyScout nicht. „Was ich so aus Deutschland höre, da habe ich nicht den Eindruck, dass die Sachen dort flüssiger laufen“, so Barth. Zuvor hatte Barth bei McKinsey und bei ImmobilienScout24 gearbeitet. 2019 zog Marco Barth mit seiner Familie von Berlin nach Thailand. Seine Frau nahm eine berufliche Gelegenheit in Bangkok wahr. Marco Barth nutzte die Chance für einen Neuanfang in der Startup-Welt. Er traf viele Akteure der Start-up-Szene in Bangkok, worüber schließlich der Kontakt zu seinen Mitgründer Peng entstand.



3. Vor- und Nachteile des Gründens in Thailand

Bei der Entscheidung für oder gegen Thailand als Gründungsstandort lohnt sich ein genauer Blick auf die spezifischen Herausforderungen und Vorteile (vgl. Abb 4). Im Folgenden sind die wichtigsten Nachteile und Vorteile aus der Perspektive von Gründerinnen und Gründer dargestellt (teilweise übernommen aus Nicolai & Wrobel 2025).

Abbildung 4 : Gründen in Thailand: Nachteile & Vorteile



2.1 Nachteile

Unterentwickelte Finanzierungsszene: Die Venture-Capital-Landschaft in Thailand steckt noch in den Kinderschuhen. Wie TK Partners Gründer Tomas Koch es ausdrückt: „Es gibt hier keine VC-Landschaft. Alle VCs sitzen in Singapur“ (Kap. 6). Tatsächlich sind Frühfinanzierungs-Fonds wie TK Partners die Ausnahme. Es gibt ansonsten kaum lokale VC-Fonds, Seed Capital ist knapp und größere Finanzierungsrounden werden selten innerhalb Thailands abgeschlossen (Deloitte, 2023; Hund, 2024). Das Fehlen eines regen Investorennetzwerks vor Ort macht es schwieriger, Anschubfinanzierungen und Series-A-Runden zu erhalten. Zwar engagieren sich thailändische Großkonzerne über Corporate Venture Capital, doch das ersetzt klassische VCs nur bedingt. Tatsächlich birgt die CVC-Dominanz sogar Nachteile (Palmer, 2023). Konzernbeteiligungen engen die Start-up-Teams oft ein und scheitern häufig. Gleichzeitig saugt das Engagement der Konzerne „viel Sauerstoff aus dem Markt“, so Koch (Kap. 6). Internationales Kapital fließt vor allem über Singapur in die Region. Für Gründer bedeutet dies, dass sie oft viel Zeit für das Fundraising im Ausland investieren oder mit geringeren Mitteln auskommen müssen, was das Wachstum verlangsamen kann.

Mangel an erfahrenem Tech-Talent: Geeignete Fachkräfte zu finden, ist in Thailand eine Herausforderung. Hochqualifizierte Entwickler, Data Scientists oder Produktmanager sind rar und stark umworben (The World Bank, 2025). Viele talentierte Absolventen bevorzugen sichere Jobs bei Großunternehmen oder wechseln ins Ausland (Hundt, 2024). Eine Ursache liegt im Bildungssystem und der Kultur: „Die talentiertesten Leute kehren oft ins Familienunternehmen oder in Konzernkarrieren zurück“, beobachtet Birch (2024). Es mangelt an einem Talent-Pool mit Startup-Erfahrung; entsprechend schwierig ist es, Mitarbeiter zu finden, die das schnelle, unsichere Start-up-Umfeld gewohnt sind. Auch an den Universitäten entstehen bislang wenige ausgründungsreife Tech-Innovationen (siehe Kap. 6). Der Fachkräftemangel führt dazu, dass Start-ups entweder lange nach Personal suchen, auf Expats zurückgreifen oder umfangreich selbst ausbilden müssen.

Keine vorherige Gründergeneration: Die Start-up-Szene in Thailand ist noch jung – es fehlt an einer breiten Vorgänger-Generation erfolgreicher Gründer, die nach ihren Exits als Mentoren oder Angel-Investoren ihre Erfahrungen und Netzwerke zur Verfügung stellen könnten (Deloitte, 2023). Dieses Element ist jedoch erfolgskritisch für ein Ökosystem: “Thailand needs more experienced founders to reinvest their knowledge and resources by engaging in mentorship and angel investing, thereby nurturing the growth of the next generation of entrepreneurs.” – so die Einschätzung von Johannes von Rohr (Fingerle et al., 2023, S. 54). Weil große Exits und Rückkehrer bisher selten sind, müssen aktuelle Gründer auf deutlich weniger erfahrene Beratung und Smart Money zurückgreifen als etwa in Europa oder den USA. Das Mentoring- und Angel-Netzwerk baut sich zwar langsam auf (einige der Rocket Internet Alumni in Bangkok nehmen diese Rolle ein), aber ist noch nicht so dicht geknüpft wie andernorts.

Regulatorische Hürden. Für ausländische Gründerinnen und Gründer – etwa aus Europa – gibt es in Thailand einige bürokratische Hürden. Unternehmensgründungen erfordern aufgrund des Foreign Business Act einen thailändischen Mehrheitseigner, sofern keine Ausnahmeregelung vorliegt (das BOI kann diese Ausnahme für bestimmte Sektoren erteilen, vgl. etwa Narai Partners 2025). Arbeitserlaubnisse und Visa waren traditionell schwierig, wurden aber durch Programme wie das Smart Visa verbessert. Dennoch sind administrative Prozesse mitunter un durchsichtig. Thailand rangiert im Corruption Perception Index 2023 auf Platz 108 von 180 Ländern (Transparency International, 2023), was auf bürokratische Intransparenz hindeutet. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen für Start-ups – von Firmengründung über Steuern bis IP-Schutz – sind noch nicht so ausgereift und klar definiert wie in westlichen Ländern, was Planungssicherheit einschränkt. Das gilt insbesondere für stark regulierte Branchen wie die Flugindustrie. Ein Start-up wie Siam Seaplane Asia musste in einem langwierigen Prozess bis zu 14 verschiedene Behörden an einen Tisch bringen, um die regulatorischen Hürden überwinden. An andere Stelle existieren aber auch regulatorische Freiräume. Thailand ist im positiven Sinne ein „Wilder Westen“ (so Bloom-Gründer Schaller), in dem Gründer viel ausprobieren können, ohne sofort von der Verwaltung ausgebremst zu werden. Expats berichten, dass sich die Bürokratie handhaben lässt: „Die Probleme sind beherrschbar“, meint etwa Marco Barth und auch Investor Koch betont, wenn „man sich reinkriegt, kann man hier alles lösen“ (Kap. 6). Zudem ist ein klarer Trend zu einer gründerfreundlicheren Regulierung zu erkennen. So einigte sich beispielsweise das thailändische Kabinett im April 2025 prinzipiell darauf, die Regeln das Foreign

Business Acts zu lockern und investorenfreundlicher zu machen (Bangprapa 2025), was darauf hoffen lässt, dass künftig Ausländer auch ohne Ausnahmeregelungen mehr als 49% der Anteile eines Start-ups halten können.

Sprach- und Kulturregeln: Auch wenn in der Start-up-Szene viel Englisch gesprochen wird, ist Thai die Geschäftssprache im täglichen Leben. Anders als etwa in Singapur sind viele offizielle Dokumente nicht in Englisch verfügbar. Geringe Englischkenntnisse insbesondere bei Kunden, Behörden und vielen Arbeitnehmern erschweren die Kommunikation (Hundt, 2024). Zudem verlangt die thailändische Geschäftskultur Anpassungsfähigkeit. „Die thailändische Kultur ist viel indirekter... Damit klarzukommen ist wahnsinnig schwierig, weil man nie weiß, woran man ist“, berichtet Dennis Keller.. Entscheidungen dauern mitunter länger, und Beziehungen spielen eine noch wichtigere Rolle. Wer mit der oft konfliktvermeidenden und hierarchischen Art nicht zureckkommt, stößt an Grenzen. Bestimmte in Deutschland tolerierte Verhaltensweisen können in Thailand schnell negative Reaktionen hervorrufen. „Wenn man auch nur eventuell als arrogant angesehen wird, hat man null Möglichkeiten, hier irgendwas zu machen“, warnt Keller. Gründerinnen und Gründer müssen also kulturelle Sensibilität mitbringen und ihren Führungsstil anpassen, was nicht jedem leichtfällt.

2.2 Vorteile

Hohe Lebensqualität und Attraktivität des Standorts: Ein entscheidender Pluspunkt ist die Lebensqualität in Thailand – gerade für Gründerinnen und Gründer aus dem Ausland . Die Kosten des täglichen Lebens sind deutlich niedriger als in Europa, das Klima ist meist angenehm, und Bangkok wie auch andere Orte bieten einen modernen, kosmopolitischen Lifestyle. Dazu ist Thailand familienfreundlich und bietet Unterstützung im Alltag, die man in Deutschland kaum hätte. „Du hast hier vielleicht ein bisschen mehr Hilfe in Bezug auf Kinderbetreuung, so dass die Eltern genug Zeit haben und nicht so gestresst sind“, beschreibt Gründer Carlo Herold seine Erfahrung. Hinzu kommt die berühmte thailändische Gastfreundschaft: „Wenn ich zurückkomme nach Bangkok, begeistert mich immer wieder, wie unglaublich freundlich die Menschen hier sind“, sagt Alexei Schaller, der seit 10 Jahren in Bangkok lebt. Diese offene, positive Grundstimmung erleichtert es, ein Netzwerk aufzubauen und macht den Standort gerade für Digital Nomads und internationale Teams attraktiv. Viele Gründer genießen den sogenannten “Beach Bonus” – die Möglichkeit, hart zu arbeiten und dennoch einen entspannten Lebensstil am nahegelegenen Meer oder in der tropischen Natur zu pflegen. Die Gründerinnen und Gründer in Bangkok nehmen für all diese Punkte auch einen der größten Nachteile der Stadt in Kauf: Die hohe Luftverschmutzung und die täglichen Verkehrsstaus.

Großer, wachsender Markt mit Nachholbedarf: Thailand bietet Start-ups einen heimischen Markt mit über 70 Mio. Menschen, der zudem Teil eines ASEAN-Gesamtmarktes von 600 Mio. USD ist. Die digitale Infrastruktur und die mobile Internetabdeckung sind sehr gut. Gleichzeitig bestehen in zahlreichen Branchen noch Ineffizienzen und Lücken, die innovative Geschäftsmodelle nutzen können. Beispielsweise bieten das Bildungswesen und die Gesundheitsversorgung Raum für Tech-Lösungen, und im Agrarsektor gibt es hohen Innovationsbedarf (Hundt, 2024). Dank der hohen Digitalaffinität der Bevölkerung lassen sich neue Apps und Online-Services schnell verbreiten.

Sprungbrett. Zudem ist Bangkok ein Verkehrsknotenpunkt für Südostasien und über die Region hinaus. So kann Thailand als „Sprungbrett“ (Kap. 6) oder „launching pad“ (Fingerle et al. 2023) in benachbarte Märkte dienen – etwa Laos, Kambodscha, Myanmar – die kulturell und geografisch nahe liegen, aber oft noch weniger erschlossen sind. Der regionale First-Mover-Vorteil lockt Gründer an, die in weniger umkämpften Gefilden Pionierarbeit leisten wollen, oft mit Geschäftsmodellen, die sich andernorts bereits bewährt haben. So baute z.B. der Berliner Company Builder Rocket Internet die E-Ecommerce-Plattform Lazada in Thailand auf und verkaufte sie an Alibaba.com, bevor starke Wettbewerber aufkamen. Das mehrheitlich von Deutschen aufgebaute Rabbit Care, eine in Thailand führende Plattform für Versicherungen und Finanzprodukte zeigt, dass lokal angepasste Modelle erhebliche Marktanteile gewinnen können (Fingerle et al., 2023, S. 21–22). Grundsätzlich ist auch denkbar, dass in Thailand innovative Lösungen ohne globales Vorbild ausprobiert werden, so wie in den 1970er Jahren der Energiedrink Red Bull (ursprünglich entwickelt von Chaleo Yoovidhya unter dem Namen Krating Daeng). Dafür spricht, dass das regulatorische Korsett in Thailand weniger eng geschnürt ist als in vielen anderen Ländern der Welt (s.o.). Vorerst ist dies jedoch die absolute Ausnahme.

Geringere Kosten und längerer finanzieller Atem: Neben den bereits erwähnten niedrigen Lebenschaltungskosten sind auch die Geschäftskosten in Thailand niedrig. Büromieten, Gehälter und Dienstleistungen kosten oft nur einen Bruchteil im Vergleich zu Europa oder den USA. Dabei ist die Inflation im regionalen Vergleich nicht sehr hoch (The World Bank 2025). „Das Kosten niveau ist besser. Das Startkapital ist niedriger und die Burnrate auch. Wenn ich hier fünf Leute einstelle, benötige ich nur 20% dessen, was ich in Deutschland ‘verbrennen’ würde“, erläutert Tomas Koch (Kap. 6) die finanziellen Vorteile. Das bedeutet, dass ein gegebenes Startkapital in Thailand wesentlich länger reicht. Gerade in der frühen Phase können Gründer so viel ausprobieren, ohne dass gleich das Geld ausgeht. Produktionskosten sind ebenfalls niedrig, was Prototyping oder Pilotprojekte erleichtert.

Unterstützende Großunternehmen: Wie bereits im Ökosystem beschrieben, stoßen Start-ups in Thailand oft auf offene Türen bei etablierten Unternehmen. Die Geschäftsmentalität vieler thailändischer Firmen ist unternehmerisch geprägt; man ist neugierig auf Kooperationen mit Start-ups. Große Konzerne in Bereichen wie Telekommunikation, Handel oder Finanzwesen suchen aktiv nach innovativen Lösungen und sind bereit, Pilotprojekte zu starten. Diese Kooperationen können jungen Unternehmen zu ersten Referenzkunden verhelfen und ihre Glaubwürdigkeit steigern. Darüber hinaus sind Übernahmen durch Konzerne eine realistische Exit-Option – z.B. wurde das Fintech Omise von der CP Group akquiriert (Bangkok Post 2019).

4. Handlungsempfehlungen

Lokales Netzwerk und Partner aufbauen: Für Gründerinnen und Gründer aus der DACH-Region ist ein belastbares lokales Netzwerk für einen erfolgreichen Start in Thailand Gold wert. Sie sollten sich frühzeitig mit thailändischen Mitgründern, Mentoren oder Business Partnern vernetzen. Ein lokaler Co-Founder oder Vertrauensperson kann kulturelle Unterschiede überbrücken und den Zugang zu Kunden, Behörden und Investoren erleichtern. Community-Events (Meetups, Demo Days, Konferenzen) sind eine Möglichkeit, erste Kontakte zu knüpfen.

Kulturelle Vorbereitung und Anpassungsfähigkeit: Bevor man in Thailand loslegt, sollte man sich mit den kulturellen Gebräuchen vertraut machen. Hierzu zählen die Bedeutung von Höflichkeit und indirekter Kommunikation, die hohe Wertschätzung von zwischenmenschlicher Harmonie sowie die Hierarchien im Geschäftsleben. Demut und Geduld sind Tugenden, die ausländischen Gründerinnen und Gründer in Thailand helfen. Entscheidungen können länger dauern und erfordern oft mehrere persönliche Treffen. Wer sich darauf einstellt und flexibel bleibt, kann Vertrauen aufbauen – eine Grundvoraussetzung für Geschäftsbeziehungen in Thailand. Es geht darum, von den lokalen Akteuren zu lernen, anstatt nur westliche Best Practices überzustülpen. So gelingt die Mischung beider Kulturen.

Lokalisierung: Auch wenn ein Geschäftsmodell in Europa erfolgreich ist, heißt das nicht automatisch, dass es unverändert in Thailand funktioniert. Ausländische Gründer sollten genau prüfen, wie sie ihr Angebote auf die lokalen Bedürfnisse zuschneiden müssen. Das beginnt bei der Sprache (thailändische Version der App/Webseite ist unerlässlich) und reicht bis zu Anpassungen im Geschäftsmodell (z.B. anderer Zahlungsverkehr – in Thailand sind E-Wallets und Cash-on-Delivery verbreitet, Social Commerce via Facebook oder LINE ist wichtiger als klassische Webshops). Bei manchen Kaufeinscheidungen (z.B. Matratzen) will der thailändische Kunde nicht auf den persönlichen Kontakt verzichten und kann daher nicht rein digital bedient werden. Verbraucher in Thailand reagieren möglicherweise anders auf Marketing oder haben andere Schmerzpunkte. User-Tests vor Ort und ein lokaler Customer Support sind daher wichtig. Lokale Anpassung heißt auch, dass manche Geschäftsmodelle nicht so schlank umgesetzt werden können wie in den USA oder Europa. Viele Gründer beschreiten in Thailand den steinigen Weg der Rückwärtsintegration, weil sie kaum Zulieferer finden, die die erforderliche Qualität zuverlässig anbieten können. Wer aus der Ferne gründen will, unterschätzt leicht die Unterschiede – besser einige Monate vor Ort verbringen, um ein Gespür für den Markt zu entwickeln.

Rechtsberatung und Unternehmensstruktur: Die rechtlichen Rahmenbedingungen in Thailand unterscheiden sich erheblich von Deutschland, daher ist Beratung oft unerlässlich. Gründerinnen und Gründer sollten früh einen vertrauenswürdigen Rechtsanwalt einschalten, der Erfahrung mit ausländischen Firmen hat. Themen wie Firmenregistrierung, Anteilseigner-Struktur, Arbeitsgenehmigungen, Steuern und ggf. BOI-Privilegien müssen geklärt werden, um Überraschungen zu vermeiden. Eventuell macht es Sinn, eine Holding in Singapur zu gründen und in Thailand nur eine Tochter, um später leichter Investoren an Bord zu holen (eine gängige Praxis in der Region). Auch der Schutz von geistigem Eigentum sollte bedacht werden – Marken und Patente kann man auch in Thailand anmelden. Kurz: Die Hausaufgaben in rechtlicher und administrativer Hinsicht sind komplex – aber mit professioneller Begleitung auch gut lösbar.

Langer Atem und Exit-Strategie: Schließlich sollten Gründer aus der DACH-Region sich bewusst sein, dass Thailand ein Marathon, kein Sprint ist. Der Markt erfordert unter Umständen mehr Zeit, um eine kritische Masse zu erreichen, und die Wachstumskurven können flacher starten als im Heimatmarkt. Es empfiehlt sich, einen längeren Atem einzuplanen – sowohl finanziell (ausreichend Pufferkapital) als auch persönlich. Die regionalen Konzerne können langfristig eine interessanter Exist-Partner sein, auch hier empfiehlt es sich, die entsprechenden Kontakte rechtzeitig zu knüpfen.

Insgesamt gilt: Mit Ausdauer, Anpassungsfähigkeit und lokalem Support können auch deutschsprachige Gründer in Thailand äußerst erfolgreich sein – einige haben es bereits vorgemacht.

5. Fazit

Thailand ist für Start-up-Gründerinnen und Gründer ein Land der Kontraste: Einerseits bietet es verlockende Vorteile wie Lebensstil, Kostenersparnis und einen großen, dynamischen Markt. Andererseits muss man Pioniergeist mitbringen, da das Ökosystem noch jung ist und nicht die gleiche Unterstützung bietet wie etablierte Startup-Hubs. Die Analyse hat gezeigt, dass Thailand insbesondere für Branchen und Geschäftsmodelle interessant ist, die vom Nachholbedarf des Landes profitieren und die lokalen Gegebenheiten geschickt nutzen. Wer flexibel ist und sich auf Thailand einlässt, findet ein Land voller Möglichkeiten und mit einer wachsenden Tech-Community.

Die Stimmung unter den Akteuren vor Ort ist jedenfalls optimistisch. „Ich sehe einige sehr gute Gründer, die in den letzten Jahren nach Thailand gekommen sind. Ich glaube auch, dass sich der Bereich Finanzierung weiterentwickeln wird“, sagt etwa Marco Barth. Thailand biete als Markt einen „guten Mix: attraktives Lebensumfeld und gleichzeitig eine große Ökonomie“. Ähnlich sieht es Investor Tomas Koch: „Ich bin froh, dass ich hier bin. Thailand bietet mehr Chancen“ (Kap. 6). Auch von Regierungsseite wird die Bedeutung von Start-ups anerkannt und gefördert – eine wichtige Voraussetzung für weiteres Wachstum.

Die thailändische Start-up-Szene steht noch am Anfang, aber die Weichen sind gestellt, dass sie in den kommenden Jahren erheblich an Fahrt gewinnt. Für Gründerinnen und Gründer aus der DACH-Region kann Thailand somit ein spannendes New Frontier sein – mit kalkulierbaren Risiken und außergewöhnlichen Chancen.

6. Interview mit Dr. Tomas Koch



Dr. Tomas Koch investiert in Start-ups in Südostasien und ist in der Region bestens vernetzt. Der promovierte Physiker arbeitete 30 Jahre bei McKinsey, die letzten Jahre in Korea und Thailand. Er ging er als Senior Partner Emeritus in Thailand in den Ruhestand, bleibt McKinsey & Company aber als Senior Advisor erhalten.

Koch gründete in Bangkok die Risikokapitalgesellschaft TK & Partners. Über diese Gesellschaft gibt er seine Erfahrungen darüber, wie man Branchen digitalisiert und Unternehmen wachsen lässt, an Startups weiter. Dabei scheut er sich nicht, in Startups zu investieren, die sich noch in einer sehr frühen Phase befinden. In seinem Portfolio befinden sich zahlreiche Unternehmen, die von Deutschen in Thailand gegründet wurden.

Zuletzt übernahm Koch den Vorsitz des neu gegründeten Private-Equity-Fonds South East Asia Localisation

(SEAL) Partners. Der Fonds unterstützt innovative Start-ups und mittelständische Unternehmen aus den USA, Europa und anderen Teilen der Welt dabei, in Südostasien zu wachsen. Dazu baut SEAL vor Ort hochkarätige Teams auf, die unternehmerisch ticken und die regionalen Besonderheiten genau kennen. Das Interview wurde am 14.11.2024 in Bangkok geführt.

Du hast die Welt gesehen, und die Entscheidung getroffen, dich in Thailand niederzulassen. Was waren deine Beweggründe?

Dr. Tomas Koch: Meine Frau und ich haben vorher viele Jahre in Korea gelebt. Beruflich wollte ich aber noch einmal Südostasien kennen lernen. Privat ist es interessanter und für meine Frau ist es hier leichter. Die Lebensqualität ist auch besser, Value for Money ist besser. Unsere Entscheidung länger in Thailand zu bleiben, war beruflich und privat.

Du hast dich dann der Start-up Szene zugewandt. Wie hat sich das entwickelt?

Dr. Tomas Koch: Mein erster Kontakt mit Startups war über Antler, das ist ein Startup-Generator. Die haben ein Headquarter in Singapur. Ich habe in den Fonds von Antler investiert und dann auch eine Senior Advisor-Rolle angenommen. Das war so 2019. Da habe ich das Handwerk von Startups gelernt: Idee herauskristallisieren, Teams aufbauen, Finanzierung. Das hat mir gut gefallen, und das war mein erster Berührungs punkt.

Was sind die Top 3-Punkte, warum man in Thailand gründen sollte?

Dr. Tomas Koch: Thailand ist, erstens, ein relativ großer Markt, 80 Millionen Leute. Internetabdeckung und das mobile Netz sind hervorragend. Die Leute sind versiert im Umgang mit digitalen Plattformen und Social Media. Dazu ist Thailand das Sprungbrett zu ganz Südostasien.

Ein zweiter Grund ist: Viele lokale Unternehmen ticken unternehmerisch und haben große Ambitionen. Diese Unternehmen helfen Start-ups und sind interessante Exit-Kanäle.

Drittens, die Lebensqualität für Digital Nomads. Hier macht es mehr Spaß. Das Idealbild ist: Man sitzt in Koh Phangan oder Koh Samui, hat seine Kollegen um sich und zieht es von dort auf.

Was sind die Top 3-Punkte, die dagegen sprechen oder die kritisch sind?

Dr. Tomas Koch: Es gibt hier wenig Erfinder-Innovationen. Thailand ist nicht sehr stark in der Entwicklung von Intellectual Property (IP), also zum Beispiel von Patenten. Wenn man kreative, komplett neue Sachen sucht, ist da noch ein Fragezeichen. Kommt das IP aber von anderer Seite, läuft die Vermarktung in Thailand wiederum sehr gut.

Zweitens: Keine Venture Capital-Landschaft. Alle VCs sitzen in Singapur. Für Investoren ist es dort ideal. Die Steuern sind attraktiv, es gibt zum Beispiel keine Kapitalertragssteuer. Immigration ist unkompliziert, starke Unterstützung durch die Regierung. Danach kommt Indonesien mit einigen VCs, weil der Markt so groß es. Dahinter fragmentiert es sich.

Ein dritter Punkt ist das lokale Corporate Venture Capital. Jedes große Unternehmen in Thailand hat einen Corporate Venture-Capital-Arm. Und das ist auch ein Nachteil. Die saugen viel Sauerstoff aus dem Markt. Ihre Investitionen sind oft nicht erfolgreich. Als Gründer muss man vorsichtig sein, den Corporate Venture Capital-Weg zu gehen. Wenn ein Konzern 3-5% der Anteile hält, kann er nicht so viel anrichten. Geht es aber in Richtung 20-30%, wird es gefährlich. Die Konzerne haben so viele Regularien, da ist man erst mal nur damit beschäftigt. Klar, ich verstehe, man erhält im Gegenzug Marktzugang. Den können die Gründer aber auch anders bekommen.

Interviewer: Droht Gründern, die aus dem deutschsprachigen Raum kommen und zum Teil auch der Bürokratie entfliehen, in Thailand das Gleiche?

Dr. Tomas Koch: Bürokratie gibt es auch hier. Eine Arbeitserlaubnis zu bekommen, ist zum Beispiel nicht einfach. Das wird aber immer besser. Neu sind beispielsweise Visa speziell für Digital Nomads.

Ich war selbst in eine Regierungsinitiative involviert, die das Gründen in Thailand erleichtert. Das BOI, Board of Investments, ist eine staatliche Agentur zur Förderung von Auslandsinvestitionen. Das BOI hat erkannt, dass bessere Anreize für Start-ups geschaffen werden müssen. Man bietet jetzt weitere Visa für Gründer aus dem Ausland an. Und dann gibt es noch einen anderen Punkt: Wenn man in Thailand ein Unternehmen aufsetzt, ist es in der Regel so, dass 51% der Anteile Thai sein müssen, maximal 49% dürfen von draußen kommen. Auch wenn man hierfür Lösungen finden kann, ist das lästig. Jetzt sind für bestimmte Schlüssel-Industrien auch 100% der Anteile in der Hand von Ausländern möglich.

Zusammenfassend: Die Bürokratie nervt auch hier, ist aber kein Showstopper.

Du hast vorhin gesagt, es gibt keine Venture-Capital-Landschaft in Thailand. Ganz richtig ist das ja nicht. Du selbst leitest da einen wichtigen Beitrag und bietest Seed-Finanzierung in Thailand an. Kannst du in knappen Worten TK Partners beschreiben?

Dr. Tomas Koch: Also TK Partners ist privates Venture Capital, sowas wie ein Family Office. Wir investieren in Start-ups, Fokus ist Thailand. Wir finanzieren Teams in Thailand, die den thailändischen Markt bedienen. Wir haben auch Teams außerhalb Thailands im Portfolio, die aber ebenfalls den hiesigen Markt adressieren. Beispielsweise finanzieren wir ein Clean Tech-Start-up in Singapur, das seine Kunden in Thailand hat.

Ihr macht Frühfinanzierung. Die ist sehr wichtig für ein Start-up-Ecosystem. Doch es ist schwierig, damit Geld zu verdienen. Man braucht hochqualifizierte Leute. Gleichzeitig sind frühe Investments riskant. Warum machst Du es dennoch?

Dr. Tomas Koch: Okay, das hat zwei Gründe: Einmal wohne ich hier und ich will hier professionell aktiv sein. Ich will auch nicht mehr so viel reisen.

Nummer Zwei ist: Mit Antler habe ich das Start-up-Handwerk gelernt, mit McKinsey habe ich die Skalierungs-, Turnaround - und Wertschöpfungs-Schiene gelernt. Mit TK Partners kann ich beides kombinieren.

Wie sieht eure Strategie aus?

Dr. Tomas Koch: Unsere Strategie ist, in der Pre-Seed oder Seed-Phase reinzugehen mit einem Kapital von ungefähr 500.000 USD pro Runde, pro Start-up. Dabei gehen wir nicht top down vor und definieren unseren Investmentfokus vorab. Wir orientieren uns rein an den Marktgelegenheiten. Beispiel Siam Seaplane. Wasserflugzeuge gab es hier nicht, also warum nicht rein diesen Markt? Beispiel Bloom. Cannabis wurde dereguliert, deswegen ist hier eine Chance. Einheimisches Mineralwasser gab es hier nicht, also auch hier rein in den Markt. Die Beteiligungen sind allein an den Opportunitäten ausgerichtet.

Wir gehen Investments in relevanter Höhe ein, so dass wir ungefähr 10% halten und genügend „Skin in the game“ haben. Wenn es zu wenig ist, würde ich sagen, lass die mal machen. Mit 10% ist man aktiver Investor. Bei allen unseren Portfoliounternehmen bin ich von Beginn an involviert. Entweder stark in der konzeptionellen Phase, im Fundraising oder beim Marktzugang. Ich bin also ein aktiver Coach.

Was ist der Hauptvorteil, in ein Thailändisches Start-up investiert zu sein?

Dr. Tomas Koch: Das Kostenniveau ist besser. Das Startkapital ist niedriger und die Burnrate auch. Wenn ich hier fünf Leute einstelle, benötige ich nur 20% dessen, was ich Deutschland „verbrennen“ würde. Ein Unternehmen zu skalieren ist dementsprechend auch günstiger.

Wie würdest du die Rechtssicherheit hier einstufen?

Dr. Tomas Koch: In der Anfangsphase ist die Rechtslage normal, ich hatte da nie Probleme. Das kann sich ein wenig ändern, wenn man größer wird. Die Sichtbarkeit kann Begehrlichkeiten wecken. Und dann kommt womöglich jemand mit der Ansage: „Wenn man dieses oder jenes machen will, muss man eine kleine Spende geben“. Das passiert schon. Aber auch da muss man nur wissen, wie man damit umgeht. Investoren und Gründer sollten immer darauf achten, dass in dem Cap Table ein paar Einheimische sind, die so ein bisschen die Schirmherrschaft übernehmen. Die Anteilseigner-Strategie ist daher auch eine andere als in Deutschland. Gründer

erwarten nicht nur Geld und Hilfe von den Anteilseignern. Sie fragen sich auch, können die unsere Interessen beschützen?

Was mag Gründer noch überraschen, die das Land noch nicht so gut kennen?

Dr. Tomas Koch: In Deutschland entscheidet man und schreitet dann zügig voran. Hier ist es mehr iterativ. Der Umgang mit Menschen hat immer die professionelle und soziale Komponente. Aus deutscher Sicht ist vieles um 30 bis 50 Prozent ineffizienter.

Auch wie man die Teams führt. In Deutschland ist es relativ zackig, da vereinbart man einen Zielwert und sagt: „Hey, Soundso, die Kennzahl ist nicht gut, zack!“ Hier ist es hingegen mehr holistisch.

Das gilt auch für die Kunden. Es reicht nicht, nur eine gute Beziehung zum Kunden aufzubauen. Ich muss immer mitdenken, wen kennt der noch und wie stehe ich zu dieser Person. Auch die Kontakte zweiten Grades müssen beachtet werden.

Du hast in den letzten vier, fünf Jahren in 18 Startups investiert. Was lief anders als gedacht, was hast du daraus gelernt?

Dr. Tomas Koch: Nummer eins, es dauert alles länger, als man denkt ...

... da geht es dir wie den Start-ups selbst ...

Dr. Tomas Koch: ... ja, das muss man antizipieren. Nummer zwei: Wenn man sich reinkniet, kann man hier alles lösen. Und deswegen ist mein Ansatz auch ein aktiver Ansatz. Beispiel: Hätte ich es bei einem meiner Portfolio-Unternehmen einfach so laufen lassen – das wäre tot. Da bin ich aber voll reingegangen und im Team wir haben eine Lösung gefunden. Wir konnten es dann an jemanden verkaufen, zu einem guten Preis. Der IRR (internal rate of return) war am Ende 72 Prozent. Man kann immer irgendetwas machen.

Nummer drei: Wir haben letztlich in ganz andere Start-ups investiert als ursprünglich gedacht. Strategisch, Produkte, Kanäle, Branchen - das ist bestimmt zu 50% anders.

Du hast jetzt noch ein neues Projekt: SEAL. Was ist das?

Dr. Tomas Koch: Ja, das ist in der Planungsphase. Bei McKinsey habe ich viele Großprojekte gemacht. Big Business for big Corporates. Ich habe aber null eigenes Geld investiert. TK Partners ist das Gegenteil: Kleine Projekte, eigenes Geld. Seal ist jetzt die dritte Stufe. Nachdem wir Erfolg mit dem eigenen Geld hatten, arbeiten wir jetzt mit dem Geld von Dritten, von Corporates. Wir gehen aber auch selbst ins Risiko.

Was macht SEAL?

Dr. Tomas Koch: Wir haben in Südostasien große Märkte, aber wenig Innovation. Deswegen ist die Idee, Innovationen und IP von außen - Europa, USA, Israel, Singapur - nach Südostasien zu bringen. Wir interessieren uns für Start-ups und etablierte Unternehmen, bei denen das Technologie-Risiko schon raus ist und die Marktskalierung in der Region ansteht. Lokalisierung in Südostasien ist unser Thema.

Kommen wir zurück zum Startup-Ecosystem Thailands. Lass uns da ein paar Schlaglichter auf die Akteure werfen. Spielen Thailands Universitäten in eurer Arbeit eine Rolle?

Dr. Tomas Koch: Universitäten sind super relevant in Singapur. Drei meiner Startups sind Produkte aus der Uni. Die haben dort zehn Jahre Entwicklung gemacht, und dann haben wir investiert. So einen Fall hatte ich in Thailand noch nicht. Spielen die Unis hier dennoch eine große Rolle? Absolut. Passiert das jetzt? Hier und da.

In Thailand gibt es relativ viele Acceleratoren, Inkubatoren und Company-Builder. Sind die für euch relevant? Kooperiert ihr?

Dr. Tomas Koch: Generell halte ich nicht viel davon. Es ist viel heiße Luft, muss man so sagen. Über die Phase, "lass uns Leute zusammenbringen und ihnen beibringen, zu pitchen", sind wir hinaus. Wenn ich heute ins Internet gucke, da kriege ich auch so alles, was ich brauche.

Dann haben wir noch die Rolle des Staates in Thailand. Wie würdest du die einschätzen?

Dr. Tomas Koch: Mit Geld macht der Thailändische Staat im Moment nicht sonderlich viel. Es gibt ein paar Förderprogramme. Es ist aber nicht wie in Singapur, wo der Staat 50% drauflegt, wenn jemand in ein Start-up investiert. Solche Förderprogramme machen einen Unterschied, und die sehe ich hier bisher noch nicht.

Jenseits von Corporate Venture Capital: Welche Rolle spielen die etablierten Thailändischen Unternehmen im Eco-System?

Dr. Tomas Koch: Eine sehr positive. Wie haben zum Beispiel gerade einen Fall gehabt, da bin ich Investor und ein lokales Unternehmen auch. Das Start-up hängt so ein bisschen in den Seilen. Das Unternehmen hat uns angerufen und hat gefragt: Was machen wir? Da habe ich gesagt: Wir machen eine Intervention. Die haben dann wir gemeinsam gemacht. Das war super effizient, das war richtig gut.

In solchen Fällen hilft es natürlich, dass Ed Lock, Managing Partner von TK Partners, und ich Konzern-erprobt sind. Wir dienen als Brücke zwischen der Corporate- und Start-up-Welt.

Noch ein Wort zu Business Angels ?

Dr. Tomas Koch: Angels sind für mich wichtig, denn sie helfen, sofort zu starten. Wie gesagt, die Kosten sind hier gering. Deswegen kann ich schnell mit drei oder vier Angels und 100.000-200.000 Dollar loslegen. Es gibt in Thailand Angel-Plattformen mit einem Minimum-Investment von vielleicht 3.000 bis 5.000 US-Dollar. TK Partners pflegt auch ein eigenes Business Angel-Netzwerk mit etwa 30 Leuten.

Wie verändert sich die Start-up-Szene in Thailand nach COVID?

Dr. Tomas Koch: Sie wächst zunächst einmal. Und Remote-Arbeit ist mittlerweile sehr wichtig. Raum und Zeit sind frei verwaltbar geworden. Wenn ein Start-up gute Leute anziehen will, muss es ermöglichen, ortsunabhängig zu arbeiten. Bei vielen Start-ups arbeiten die Leute zwei bis drei Tage die Woche von zu Hause aus. Das hängt aber auch von der jeweiligen Industrie des Start-ups ab.

Auch mit einem Seitenblick auf Deutschland: Wie schätzt du die gesamtwirtschaftliche Perspektive Thailands ein?

Dr. Tomas Koch: Ich bin froh, dass ich hier bin. Thailand bietet mehr Chancen. Denn dieses Land ist ja auch nur ein Startpunkt in Südostasien. Der gesamte Wirtschaftsraum umfasst 700 Millionen Leute mit einem Bruttoinlandprodukt von 4,1 Billionen US-Dollar – das ist ungefähr das Gleiche wie in Deutschland. Die Dynamik ist positiv hier, die politischen Rahmenbedingungen verbessern sich. In Deutschland ist schon in Negativstimmung.

Glaubst du, es wäre realistisch für jemanden, der Thailand bisher nur als Tourist kennt, hier ein Unternehmen zu gründen?

Dr. Tomas Koch: Also viele Gründer haben es im Prinzip so gemacht. Ich würde vielleicht vorher mit fünf oder zehn Gründern in Thailand sprechen. Aber wenn das Produkt gut ist, und man Mitstreiter vor Ort findet – warum nicht?

Ein guter Abschluss. Herzlichen Dank für das Gespräch!

6. Quellen

6.1 Literatur

- Bangkok Post (2019): CP acquires crypto-fund fintech firm, <https://www.bangkokpost.com/business/general/1653700/cp-acquires-crypto-funded-fintech-firm>, Bangkok Post 30.03.2019
- Bangprapa, M. (2025): Thailand to ease foreign business ownership rules, Bangkok Post, April 22, 2025
- Birch, M. (2024). "The once promising Thai startup ecosystem fizzled. Can it get its mojo back?" Founders in the Cloud – LinkedIn Newsletter, 23. Februar 2024.
- Deloitte (2023). Future of the Thai startup and venture capital ecosystem. Februar 2023. (Studie)
- Fingerle, B., Stegmann, H., Vasiksiri, W., von Rohr, J. (2023). Getting ready for business: Firming up Thailand's startup ecosystem. Boston Consulting Group, Dezember 2023.
- Hundt, T. (2024). Start-ups finden viele Betätigungsfelder in Thailand. Germany Trade & Invest (GTAI), 24. Mai 2024.
- Nicolai, A., Hölzner, H. & Wrobel, M.: The Best of Both Worlds: Six Different Types of Cooperate-Start-up-Collaboration, Sirius Minds "Cases and Insights", Issue 1/ 2023, Oldenburg/Berlin
- Palmer, M. (2023). "How dominant CVCs stalled the Thai tech ecosystem." Sifted Magazine, 14. Dezember 2023.
- StartupBlink (2025). Global Startup Ecosystem Index 2025.
- Startup Universal (2022). "Country Guide: Thailand." Verfügbar unter: StartupUniversal.com (abgerufen am 10.04.2025).
- Theerakulwanich, T. (2024): Policy Memo - Improvement of Language Education in Thailand, <https://www.linkedin.com/pulse/policy-memo-improvement-language-education-thailand-theethat-a1sgc/>(abgerufen am 01.05.2025).
- The World Bank (2025): Thailand Economic Monitor – Unleashing Growth: Innovation, SMEs and Startups, World Bank, Bangkok, License: Creative Commons Attribution CC BY 3.0 IGO
- Transparency International (2023). Corruption Perceptions Index 2023 – Thailand. Transparency.org (abgerufen am 10.04.2025).
- We are social (2025): Digital 2024, <https://wearesocial.com/us/blog/2024/01/digital-2024-5-billion-social-media-users/>, 14.05.2025

Narai Partners (2025): Understanding the Foreign Business Act in Thailand: A Guide for Foreign Investors, <https://www.linkedin.com/pulse/understanding-foreign-business-act-thailand-guide-investors-6lnge/> (abgerufen am 14.05.2025)

6.2 Onlinequellen

YouTube (2024a): Eine Airline in Thailand aufbauen? Gründer Dennis Keller erzählt seine Story. Video-Interview, Sirius Minds (YouTube-Kanal), veröffentlicht am 05.11.2024. URL: <https://youtu.be/DfKKz1gAfj0>.

YouTube (2024b): Mit extrem vielen Ideen zum Erfolg in Thailand: Die Start-up-Story von Carlo Herold. Video-Interview, Sirius Minds, 19.11.2024. URL: <https://youtu.be/O0lefCRWHSY>.

YouTube (2024c): Mineralwasser nachhaltig in Thailand – Alexander Radach (Sai Yok Springs). Video-Interview, 18.11.2024. URL: <https://youtu.be/pPK1FMimZvl>.

YouTube (2024d): Cannabis Entrepreneurship in Thailand – Alexei Schaller (Bloom Express). Video-Interview, Sirius Minds, 04.11.2024. URL: <https://youtu.be/bTOM2imTvDI>.

YouTube (2024e): PropTech in Bangkok – Dr. Marco Barth (PropertyScout). Video-Interview, Sirius Minds, 29.11.2024. URL: <https://youtu.be/L3b7UWFFyFU>.

Langversionen der YouTube-Videos sind in der Staffel 11 des Podcasts Marketing_021 im Audiowebformat verfügbar: <https://www.marketing021.com/podcast>

Anhang I: Wie die Start-up-Daten erhoben wurden

Die Rohdaten für die quantitative Studie speisen sich aus verschiedenen Datenbanken, die 2025 ausgewertet wurden. Dazu zählen Tech-in-Asia, Crunchbase und data.thaistartup.org. Ergänzt wurden die Daten durch ein Google und eine ChatGPT-Deep Research-Recherche. Erfasst wurden Start-ups, die in Thailand von 2017 bis 2024 gegründet wurden. Ausschlaggebend war der Ort der Gründung, nicht die Herkunft der Gründerinnen und Gründer.

Als Start-ups wurden innovative, wachstumsorientierte Unternehmen definiert. Daher wurden per Hand Unternehmen wie Werbeagenturen, Dentalkliniken, Beratungen, klassische Immobilienentwickler (wie etwa One Bangkok) bzw. - makler oder reine Existenzgründungen aus dem Datensatz entfernt. Das Gleiche gilt für Unternehmen, die durch einen Merger neu entstanden sind, aber schon vor dem Beobachtungszeitraum gegründet wurden. Daher wurde z.B. auch ein Unicorn wie LINE MAN Wongnai entfernt. Gleiches gilt für Tochterunternehmen eines bereits erfassten Start-ups. Corporate Start-ups wie etwa 22Kn von der B.Grimm Group wurden jedoch ebenfalls berücksichtigt. Es wurden auch solche Start-ups erhoben, die später ihren Betrieb eingestellt haben, akquiriert wurden, umfirmierten oder den Standort gewechselt haben.

Die Erhebungsmethode stellt nicht sicher, dass jedes Start-up erfasst wird. Gerade sehr junge Start-ups sind womöglich noch nicht in die Datenbanken eingegangen oder operieren bewusst im „Stealth Mode“. Insofern kann gerade zum Ende des Beobachtungszeitraums die Zahl der tatsächlichen Start-ups unterschätzt sein.

Anhang II: Start-up-Liste (Hauptsitz, Gründungsdatum)

100X	Bangkok	2017	Analytist	Samut Prakan	2019
100x Studio	Bangkok	2021	Analyst CO., LTD.	Samut Prakan	2019
108Siam	Bangkok	2017	Anywhere 2 go Co., Ltd.	Bangkok	2018
1stCraft	Bangkok	2018	Aow Thai Marine Ecology Center	Bangkok	2020
22kN	Bangkok	2018	Apinya.ai	Bangkok	2024
24 FIX	Bangkok	2018	App In Motion	Bangkok	2020
24Fix (24 Solution Group)	Bangkok	2018	Apricot delivery	Bangkok	2022
360TRUCK	Bangkok	2018	APX	Bangkok	2019
3bTOP	Other	2017	AquaPlus	Bangkok	2017
4-ti	Bangkok	2019	Arables	Chiang Mai	2022
5 Star Marine	Phuket	2019	Arcfusion	Bangkok	2024
5G Catalyst Technologies Co., Ltd.	Bangkok	2020	Arise by INFINITAS	Bangkok	2021
A TELECOM	Bangkok	2023	Arken Finance	Bangkok	2020
A2D Ventures	Bangkok	2023	Aroi Restaurants	Bangkok	2023
ABACUS digital	Bangkok	2017	AROUND Enterprise Consulting	Bangkok	2018
ABG Company	Bangkok	2017	ASAP Project	Bangkok	2017
Able Films	Bangkok	2017	Ascend Bit Company	Bangkok	2021
Absolute Design Services	Bangkok	2020	Ascendant Biotech	Bangkok	2018
Acaya	Bangkok	2018	ASCII Network and IT Solutions Co.	Other	2022
Activio	Bangkok	2017	Asphalt Pattana	Other	2020
Advanced GreenFarm	Bangkok	2019	Asset World Corp	Bangkok	2018
Aegis Professional Consultants	Bangkok	2021	Atato	Bangkok	2017
Affi Network	Bangkok	2022	August Infinity	Bangkok	2019
Afiforum	Bangkok	2018	Aumated	Bangkok	2024
AGENIX	Other	2020	Automotive Parts Asia Trading	Bangkok	2019
Agnos health	Bangkok	2019	Avalon	Bangkok	2020
Agora Gaming Partners	Bangkok	2024	Aventec	Bangkok	2021
AGRI Developments	Bangkok	2017	Axistart	Phuket	2020
Agrimomo	Bangkok	2023	Axon	Bangkok	2022
AI and Robotics Ventures	Bangkok	2018	baggo	Bangkok	2018
AI Willo	Bangkok	2022	Baidudl	Bangkok	2023
Aigent	Bangkok	2020	Baiya Phytopharm Co., Ltd.	Bangkok	2018
AIM Industrial Growth	Bangkok	2017	Band Protocol	Other	2017
Airr Labs	Bangkok	2019	Bangkok Community Help F.	Bangkok	2020
Aiya	Bangkok	2017	Banpu NEXT	Bangkok	2019
AJAI Studio	Bangkok	2019	Beam	Bangkok	2019
Alpha Finance Lab	Bangkok	2020	Bearrunrun	Bangkok	2020
Alpha Protect	Bangkok	2020	BedBaker	Chiang Mai	2018
Alpha Venture DAO	Bangkok	2020	BeDee	Bangkok	2023
AltoTech	Bangkok	2019	Bederly	Other	2018
Ambassador Education	Chiang Mai	2022	Bedrock Analytics	Bangkok	2023
			Belaws	Bangkok	2017
			Benefy	Bangkok	2018

Benoit&Partners	Bangkok	2022	CarbonFlow	Bangkok	2023
Best Brothers	Bangkok	2017	Carbonwize	Bangkok	2021
BeTask	Bangkok	2020	CardX	Bangkok	2022
biddee.co	Bangkok	2022	Care365	Bangkok	2023
Big Mango Solutions	Bangkok	2018	Carenation	Bangkok	2018
Binary Stride	Bangkok	2020	Carfinn International	Bangkok	2017
BioVisioner	Bangkok	2019	Cariva	Bangkok	2021
Bird Express	Bangkok	2021	CARIVA (THAILAND) CO., LTD.	Bangkok	2021
Birthmark	Bangkok	2018	Cart Biz International Co.	Other	2019
Bitazza	Bangkok	2018	Cenergy Innovation	Bangkok	2017
Bitcoin Addict	Bangkok	2018	Central JD Fintech	Bangkok	2018
BiTherb Company Limited	Phuket	2018	Chandler MHM Limited	Bangkok	2017
Bitkub	Bangkok	2018	Chardo Animation	Bangkok	2022
Bitkub Blockchain Technology	Bangkok	2018	Cheewid	Bangkok	2018
Bitkub Capital Group Holdings	Bangkok	2018	Chillchat	Bangkok	2019
Bitname	Bangkok	2023	Chomchob	Bangkok	2019
BlockBer	Bangkok	2024	CHOSEN Digital	Chiang Mai	2022
Blockchain-Ads	Bangkok	2021	CI Media Corp	Bangkok	2021
BlockchainLabs.ai	Bangkok	2018	ClapHere	Bangkok	2020
Blockdit	Bangkok	2018	Cleantech & Beyond	Other	2023
Blockfint	Bangkok	2017	Cleartoo	Bangkok	2020
Blok-C	Bangkok	2018	Clinixir	Bangkok	2021
Bloom	Bangkok	2021	Clutch Gamers	Bangkok	2017
Blue Oak Co., Ltd.	Bangkok	2020	CMKL	Bangkok	2017
Blue Parking	Bangkok	2017	Cocogo	Bangkok	2018
bluePi	Bangkok	2018	CodeKit	Bangkok	2020
BnBCondo	Bangkok	2017	Coffee Culture Thailand	Phuket	2020
BoardRoom.vc	Other	2021	Collective Hospitality	Bangkok	2021
Boatcrowd	Phuket	2018	Convert Cake	Bangkok	2018
Boom Juridisch Antwerpen	Chiang Mai	2021	Coraline Company	Bangkok	2017
Botio.io	Bangkok	2019	Coreograph	Bangkok	2020
Brainergy Digital	Bangkok	2018	Cotactic Media	Bangkok	2017
Bravo BKK	Samut Prakan	2023	Covest Labs	Bangkok	2023
Breath Inspired	Bangkok	2020	CrazySprout	Other	2018
BUBBLELY CO., LTD.	Bangkok	2019	Creative Economy Agency	Bangkok	2018
Buddi Co.,Ltd	Bangkok	2022	Creative Rock	Bangkok	2018
Buddy	Bangkok	2023	Creden	Bangkok	2017
C&J Studios	Bangkok	2022	Creden.co	Bangkok	2017
CalCal	Bangkok	2018	Credit OK	Bangkok	2017
CALCAL COMPANY LIMITED	Bangkok	2018	Crypto Tron	Bangkok	2019
Cannabox	Phuket	2023	Cryptomind	Bangkok	2018
Cantrak	Bangkok	2021	Cryptomind Group	Bangkok	2018
Carboneum	Bangkok	2018	CRYPTONIST	Bangkok	2018

Eastlab	Bangkok	2018	CryptoSiam	Bangkok	2020
Eazy Digital	Bangkok	2022	CyberGenics	Samut Prakan	2022
eCloudTec	Bangkok	2017	Cynius Cybertech	Bangkok	2020
Eden Estate	Bangkok	2017	Cyrator	Bangkok	2022
Edsy	Bangkok	2021	DailyPass	Bangkok	2020
EdVISORY	Bangkok	2018	Datascale	Bangkok	2023
EEC Solar Cell	Other	2022	DD Bricks	Samut Prakan	2017
Element Payments	Bangkok	2018	Decenbase	Bangkok	2019
Elumia	Bangkok	2021	Decentralized	Bangkok	2021
ElysianNxt	Bangkok	2017	Deemoney	Bangkok	2018
Enabler Space	Bangkok	2017	DeepSparks	Bangkok	2018
ENNKO	Bangkok	2020	Denla British School	Other	2017
Entangle	Bangkok	2022	DentistConsultationHub	Bangkok	2020
EPIC Service	Bangkok	2017	Designally	Bangkok	2019
Equinox	Phuket	2020	Devcurate	Bangkok	2019
ERX	Bangkok	2019	Developpa	Chiang Mai	2018
Euston Solutions	Bangkok	2018	Deverhood	Bangkok	2017
Ever Healthcare	Bangkok	2019	Dew Wedding	Bangkok	2017
Ever Medical Technologies	Bangkok	2017	DezpaX	Bangkok	2018
Factorium	Bangkok	2018	Dietz	Bangkok	2020
FairDee	Bangkok	2019	Difters	Bangkok	2023
Fanslink	Bangkok	2017	Digital Broker Ventures	Phuket	2018
Fanslink Information Technology Co., Limited	Phuket	2017	Digital Organic	Bangkok	2020
Farm 2 Plate	Bangkok	2017	Digitech One	Samut Prakan	2019
Fashion e-Commerce Asia Co.,Ltd.	Bangkok	2017	Dime	Bangkok	2021
FBT	Bangkok	2017	Divertise Asia	Bangkok	2017
Fight Food Waste CRC	Other	2018	Divine Development	Bangkok	2017
Fill	Bangkok	2018	Divyne	Bangkok	2017
Fillgoods Technology Co., Ltd.	Bangkok	2018	Doctor A to Z	Bangkok	2018
Finema Company Limited	Bangkok	2017	dot MATTER Co.	Bangkok	2018
First Field Partners	Bangkok	2018	Dragon	Phuket	2017
Flare	Bangkok	2017	DreamArc Solution	Bangkok	2017
Flare	Bangkok	2017	Dreams & Co.	Bangkok	2020
Fling	Bangkok	2017	Drivehub	Bangkok	2017
Flipay	Bangkok	2018	Drivemate	Bangkok	2017
Flylab	Chiang Mai	2021	duPhonics	Samut Prakan	2020
Food Farm Hub	Bangkok	2021	duPhonics Telenanny	Prakan	2020
Foodie	Bangkok	2019	Duragon Systems	Other	2017
Foremost Technology	Bangkok	2023	E.C. Next (Microneed)	Other	2020
ForeToday	Bangkok	2019	Easy Rice Digital Technology	Bangkok	2019
Forward	Bangkok	2021	Easyrice	Bangkok	2019
Fourgle	Bangkok	2021	EatConnection	Bangkok	2017

Foxbith	Bangkok	2019	Greenfield Metal Scrap	Other	2024
FOXFOX	Bangkok	2019	Greenwill Solution	Bangkok	2017
Fraction	Bangkok	2018	Grow	Bangkok	2021
Fraia	Bangkok	2021	G-Star Global Forwarding	Bangkok	2022
Freshket	Bangkok	2017	Guardforce AI	Bangkok	2018
Friday Digital	Bangkok	2017	GuildFi	Bangkok	2021
Full Circle Biotechnology	Bangkok	2021	H LAB	Bangkok	2017
Future Energy Asia	Bangkok	2018	Handigo	Bangkok	2018
FutureSkill	Bangkok	2019	Hangles	Bangkok	2021
FWX	Other	2021	Happen Space	Bangkok	2021
FXSinergi	Bangkok	2019	Happily.ai	Bangkok	2017
Fynnet Ventures	Bangkok	2019	Happy Grocers	Bangkok	2020
Galaxy Kids	Bangkok	2019	Haute Pâtisserie	Bangkok	2019
Gamescom Asia	Bangkok	2019	Hbot.io	Bangkok	2017
Gamify	Bangkok	2020	HD	Bangkok	2019
Gantik	Bangkok	2017	HealthDeliver	Bangkok	2021
Gaprao Technology	Bangkok	2017	HeartWorks	Bangkok	2017
Gastronomer Lifestyle	Bangkok	2018	HedgeFun:D	Bangkok	2019
GateDee	Samut Prakan	2018	Herboloid	Bangkok	2018
GB Prime Pay	Bangkok	2017	Hex 1011	Bangkok	2021
Gemini PR	Bangkok	2019	Hire Quality Software	Chiang Mai	2020
Genesis Data Centre	Phuket	2018	HMP Master Systems	Other	2019
Geneus Genetics	Bangkok	2019	HOMA	Phuket	2018
Genfosis	Bangkok	2020	Homi Food	Bangkok	2019
GET Thailand	Bangkok	2018	Horizon Rehab Center	Other	2022
gettgo	Bangkok	2017	HotPlay.Games	Bangkok	2020
Giant Pumpkin	Bangkok	2020	House of DAO	Other	2020
Gideon One Company	Bangkok	2022	House of Dev Technology	Bangkok	2018
Giftmanufactory	Bangkok	2018	Hugeman	Bangkok	2018
GIGA Games Company	Bangkok	2017	Humaan	Bangkok	2021
Global Bugs	Bangkok	2018	Huneety	Bangkok	2021
Global Expat Solutions	Bangkok	2020	Hungry Hub	Bangkok	2017
Global Travel Hubs	Other	2023	hungrynow	Bangkok	2019
Glow Digital	Bangkok	2018	Hy Digital	Bangkok	2018
GMB Crush	Bangkok	2019	HydroNeo	Bangkok	2021
Go PR	Bangkok	2018	Hypcode Co.	Bangkok	2017
Go! Insurance	Bangkok	2019	I GEAR GEEK	Chiang Mai	2018
Gofive	Bangkok	2018	I-Change	Other	2017
Golden Nature	Bangkok	2021	Ignite ROI	Bangkok	2017
Good Money	Bangkok	2023	Iknow Plus Co	Bangkok	2017
Gooey.Games	Bangkok	2024	Inception Technology Co	Bangkok	2018
Gowajee	Bangkok	2024	IndieKnow	Samut Prakan	2021
Graffity	Bangkok	2020	Infinity to Infinity Co.	Bangkok	2022

Infofed	Bangkok	2017	LabInTech	Phuket	2020
Innova Interactive Studio	Bangkok	2018	Lafs Legal	Bangkok	2022
Innovary	Bangkok	2017	Laika	Bangkok	2018
InsightPact	Bangkok	2018	Lashley Studio	Bangkok	2019
Inspekt AI	Bangkok	2021	Lauda Motion Executive	Bangkok	2018
Inspex	Bangkok	2021	Launchr	Bangkok	2021
Instawash	Bangkok	2018	Layan Green Park	Phuket	2020
Insurepedia	Bangkok	2018	Lazudi	Bangkok	2020
Investments For Expats	Bangkok	2018	LearnCloud	Bangkok	2023
Investree Thailand	Bangkok	2018	Leave Me Alone	Bangkok	2018
Invitrace	Bangkok	2019	Lemonade	Bangkok	2021
ION Energy	Bangkok	2020	Let's Plant Meat	Chiang Mai	2019
Ira Concept	Bangkok	2021	Liberator Securities	Bangkok	2022
Issa	Bangkok	2022	Lief Capital	Bangkok	2021
Iteria Systems	Bangkok	2017	Lightnet	Bangkok	2018
Jailed AI	Bangkok	2020	Lightnet Group	Bangkok	2019
Jakaverse	Bangkok	2021	Lightwork Technologies	Bangkok	2020
Jamulogy	Bangkok	2020	LINE BK	Bangkok	2018
JD CENTRAL	Bangkok	2017	Ling Platform	Bangkok	2018
JobCute	Other	2018	Living Roots	Chiang Mai	2023
JobExpress	Bangkok	2018	Lleumeria	Bangkok	2022
JOYNCO	Bangkok	2020	Longroot	Bangkok	2018
Just Car	Bangkok	2018	Look Social	Other	2020
Juzmatch	Bangkok	2020	Love Foundation	Chiang Mai	2019
Kannabiz Tech	Other	2019	LTMAN	Bangkok	2017
Kasikorn Global Payment	Bangkok Samut	2019	Lunio Sleep	Bangkok	2017
Kid Smart Brain	Prakan Samut	2023	M Intelligence	Bangkok	2017
Kidaha	Prakan Samut	2017	Machermax Entertainment Group	Other	2020
King Power Click	Bangkok	2017	Magnetolabs	Bangkok	2017
Kinkao	Bangkok	2017	Makalius Thailand	Bangkok	2018
KLES Partners	Bangkok	2018	MAKESEND	Bangkok	2020
Klungbaan	Other	2017	Makewebbk	Bangkok	2021
Kochii	Bangkok	2018	Mali Family Health	Bangkok	2018
Kohlife	Bangkok	2018	Manatal	Bangkok	2018
kohsamuiausflug.de	Other	2019	Mandala AI	Bangkok	2018
Konsys	Bangkok	2018	Mapp-IT	Chiang Mai	2021
KronoLife	Other	2023	Markethod Co., Ltd	Bangkok	2019
Krungsri Nimble	Bangkok	2019	MarketingGuru Marketyze - Digital Marketing	Bangkok	2018
KULAP	Bangkok	2018	Agency	Bangkok	2017
KUNNAPAB Home Solution	Bangkok	2018	Matchday Hub	Bangkok	2020
KXCO	Bangkok	2017	Max Solutions	Bangkok	2023
L.F. Fintech Co.	Chiang Mai	2017	Maxbit Digital Asset Company	Bangkok	2021
La La Reed	Bangkok	2017	MeCode	Bangkok	2018

MEDcury	Bangkok	2019	Narai Market	Bangkok	2022
MedEx Ventures	Bangkok	2020	Nasket	Bangkok	2018
Medical Angels Thailand	Phuket	2020	NATBAY	Bangkok	2019
Mediums	Bangkok	2020	Nativ	Bangkok	2022
MedTravel Asia	Bangkok	2018	NAVA999	Bangkok	2024
Mercular	Bangkok	2017	Navesse Training and Consulting	Bangkok	2018
Mergitech Consulting	Bangkok	2017	NaYoo Co.	Other	2020
Metaisland™	Other	2021	NEO Money	Bangkok	2019
Meticuly Metro Beauty Centers Co., Ltd. (The Metro Clinic)	Bangkok	2017	NestiFly	Bangkok	2018
Meticuly Metro Beauty Centers Co., Ltd. (The Metro Clinic)	Bangkok	2021	New Wave Diving Co., Ltd	Other	2019
Metromerce	Bangkok	2017	Next Blue Tech	Bangkok	2017
MICS Asia	Bangkok	2018	Nextera Capital	Bangkok	2024
Mineed Technology Co., Ltd.	Bangkok	2019	Next-Hop	Other	2017
Minimice Group	Bangkok	2017	Ngernturbo Company Nissan Leasing (Thailand) Com- pany Limited	Other	2017
Miracle Chemicals	Bangkok	2019	Nitro Labs	Bangkok	2020
Miskawaan Health Group	Bangkok	2017	Noburo Wealth-Being	Bangkok	2018
Miso Solutions	Bangkok	2019	NocNoc	Bangkok	2019
Mission To The Moon Media	Bangkok	2018	NocNoc.com	Bangkok	2018
Money Space	Bangkok	2018	Nornnorn	Bangkok	2018
Monix	Bangkok	2020	Northern Kites	Bangkok	2020
Montivory Co.	Bangkok	2018	NOW9	Bangkok	2017
MOOV Clear Aligners	Bangkok	2020	N-Squared eCommerce	Bangkok	2017
More Foods Innotech	Other	2019	Ocean Sky Network	Bangkok	2019
Moreminimore	Other	2022	Og Distribution	Bangkok	2022
Mstar Defense	Bangkok	2023	OGM Digital	Bangkok	2017
mu Space Corp	Bangkok	2017	Oho Chat	Bangkok	2022
Muaythai.Fit	Bangkok	2020	OMG Network	Bangkok	2017
MuayThaiOK	Bangkok	2017	Omniraise	Other	2018
MUI-Robotics	Other	2021	OneCharge	Other	2022
Mula	Bangkok	2020	Ooca	Bangkok	2017
Multithread Labs	Bangkok	2019	Oody	Bangkok	2018
Mungmee	Bangkok	2021	OpenAsia	Bangkok	2019
Mutrack	Bangkok	2018	OpenLandscape	Bangkok	2017
MUU	Bangkok	2021	Orange Cap Innovative	Bangkok	2020
MuvMi	Bangkok	2018	Orbix	Bangkok	2017
MyAjarn	Bangkok	2017	Orgafeed	Bangkok	2018
mydemy	Bangkok	2021	OsseoLabs OTHELLO INTERNATIONAL COM- PANY LIMITED	Bangkok	2022
MySocialApp	Other	2017	OxygenAI	Bangkok	2020
Nabrio	Bangkok	2020	Otium Living	Phuket	2017
Nbsolute	Bangkok	2020	Pacayo	Bangkok	2017
NAINAAR.com	Bangkok	2021	PAID Network	Other	2018
Nanozeree	Bangkok	2020		Other	2020

Narai Market	Bangkok	2022	Panacura	Bangkok	2019
Nasket	Bangkok	2018	Panya Studios	Bangkok	2018
NATBAY	Bangkok	2019	PAOCLOOUD	Other	2020
Nativ	Bangkok	2022	Papaya	Bangkok	2022
NAVA999	Bangkok	2024	PAPER & PAGE	Bangkok	2017
Navesse Training and Consulting	Bangkok	2018	PARTNERHUB	Bangkok	2023
NaYoo Co.	Other	2020	PayList	Bangkok	2024
NEO Money	Bangkok	2019	Perception Codes	Bangkok	2017
NestiFly	Bangkok	2018	Perceptria	Bangkok	2017
New Wave Diving Co., Ltd	Other	2019	PERM	Bangkok	2021
Next Blue Tech	Bangkok	2017	PetFetch	Bangkok	2021
Nextera Capital	Bangkok	2024	PetPaw Phuket City Tour & Phuket Airport Transfer by Unicorn	Bangkok	2018
Next-Hop	Other	2017	Pi Financial	Phuket	2019
Ngernturbo Company Nissan Leasing (Thailand) Company Limited	Bangkok	2020	Pi R Square	Bangkok	2018
Nitro Labs	Bangkok	2017	Pinlearn	Bangkok	2021
Noburo Wealth-Being	Bangkok	2018	Pixelmate Exhibition	Bangkok	2022
NocNoc	Bangkok	2019	PL Boost	Phuket	2018
NocNoc.com	Bangkok	2018	Plant Origin	Chiang Mai	2022
Nornnorn	Bangkok	2018	Playtorium Solutions Company	Bangkok	2017
Northern Kites	Bangkok	2020	PolarBear100X	Bangkok	2019
NOW9	Bangkok	2017	PorPlanner	Bangkok	2020
N-Squared eCommerce	Bangkok	2017	Portseido	Bangkok	2021
Ocean Sky Network	Bangkok	2019	POSvision	Bangkok	2017
Og Distribution	Bangkok	2022	Potioneer	Bangkok	2018
OGM Digital	Bangkok	2017	Powerdrive	Bangkok	2019
Oho Chat	Bangkok	2022	Pragma and Will Group Company	Other	2020
OMG Network	Bangkok	2017	Prezon Technology Co.	Bangkok	2017
Omniraise	Other	2018	Prime Fertility Center	Bangkok	2018
OneCharge	Other	2022	Primio	Bangkok	2018
Ooca	Bangkok	2017	Primo World	Bangkok	2019
Oody	Bangkok	2018	Privilet	Bangkok	2017
OpenAsia	Bangkok	2019	PropertyScout	Bangkok	2020
OpenLandscape	Bangkok	2017	Propr	Bangkok	2018
Orange Cap Innovative	Bangkok	2020	ProSeed	Bangkok	2018
Orbix	Bangkok	2017	Prospect REIT Management	Bangkok	2020
Orgafeed	Bangkok	2018	Protanica Co., Ltd.	Bangkok	2019
OsseoLabs OTHELLO INTERNATIONAL COMPANY LIMITED	Bangkok	2022	Protomate	Bangkok	2018
	Bangkok	2020	Protoss Technology	Bangkok	2019
Otium Living	Phuket	2017	PTMO Company Limited	Bangkok	2019
OxygenAI	Bangkok	2017	Pubops	Bangkok	2017
Pacayo	Other	2018	PURI AIR	Other	2018
PAID Network	Other	2020	PushMaze	Bangkok	2017

Q-Chang	Bangkok	2018	Second Life	Bangkok	2020
Qiva Media	Bangkok	2018	Secure D Global	Bangkok	2017
Qleanary	Phuket	2018	Sellorate	Bangkok	2017
Qoorio	Bangkok	2018	Senestia	Bangkok	2021
QTFT	Bangkok Samut Prakan	2019	Senseino	Bangkok	2018
Quest Edtech	Prakan	2018	SEO Bangkok	Bangkok	2019
Raas Pal	Other	2020	Sequencecommerce	Bangkok	2018
Rabbit Cash	Bangkok	2021	Sesamilk	Bangkok	2019
Rak THAIs	Chiang Mai Samut Prakan	2018	Settle in Abroad	Chiang Mai	2017
RAKxa	Prakan	2020	Shark Phone	Other	2024
Ralunar	Bangkok	2019	Shifftt	Other	2023
Real Bangkok	Bangkok	2020	Shift Your Future	Bangkok	2020
Relevant Audience	Bangkok	2018	Ship Expert Technology	Bangkok	2017
Remobie	Bangkok	2018	Shipnee	Bangkok	2018
Rent Connected	Other	2017	Shopdit	Bangkok	2021
Retailature	Bangkok	2017	ShopyGen	Bangkok	2017
ReverseAds	Phuket	2017	Showcase	Bangkok	2019
Rise Creative Space	Bangkok	2017	Siam Saison	Bangkok	2018
Rise Impact	Bangkok	2017	Siam Seaplane	Bangkok	2019
riwigo company limited	Bangkok	2017	Siam Wireless	Bangkok	2020
Robinhood	Bangkok	2020	SIIG	Bangkok	2018
Robowealth	Bangkok	2017	Silken Asia	Bangkok	2020
Rock Around Bangkok	Bangkok	2024	Silverman	Bangkok	2018
Roller Technology	Other	2020	Simplus	Phuket	2021
Sabai Customer	Bangkok	2017	SingTham	Other	2020
Sabai Money Company	Bangkok	2017	SIX Network	Bangkok	2018
Sabai Protocol	Phuket	2021	SkillOut	Bangkok	2022
Sabaijai Money	Bangkok	2019	SkinX	Bangkok	2020
Sai Yok Springs	Bangkok	2023	Skooldio	Bangkok	2017
Salary Hero	Bangkok	2021	SKYLLER Solutions	Bangkok	2021
Sap Tao Durian	Other	2023	Skynet Systems CO.,LTD.	Bangkok	2017
Sasom	Bangkok	2019	SkyScale	Other	2017
Satang	Bangkok	2017	SLEEK EV	Bangkok	2019
Satang Technology	Bangkok	2019	Sm Tech Thailand	Bangkok	2020
Scalesbot	Bangkok	2021	SMARTSWIFT	Bangkok	2021
SCB Abacus	Bangkok	2017	SMS2PRO	Bangkok	2017
SCB Tech X Company	Bangkok	2021	Snapshot Labs	Phuket	2021
SCG Ceramics	Bangkok	2018	SNEAK	Bangkok	2018
SchoolMaskPack	Bangkok	2020	Snow Beer Thailand	Bangkok	2018
SCI Innovatech	Other	2018	South East Asia Sails	Phuket	2017
SCOOTA	Bangkok	2018	Southeast	Bangkok	2018
Seal Interactive Digital Agency	Bangkok	2018	Spacely AI	Bangkok	2023
Searchable ChatGPT	Bangkok	2024	Spark EV	Bangkok	2024

SpeedyCash	Bangkok	2020	THCD	Bangkok	2017
Sportlyze	Bangkok	2018	The Beyond Estates	Bangkok	2021
Spotwerkz (Thailand)	Bangkok	2017	The Creators HQ	Bangkok	2017
Sprouts Learning	Bangkok	2018	The Diamond Rehab Thailand	Other	2019
Spunk Digital	Bangkok	2017	The Existing Company	Bangkok	2019
SRS Integration	Bangkok	2020	The Gang Technology	Bangkok	2018
Standard Technology Services	Other	2022	The Job	Other	2017
Stark Corporation	Bangkok	2019	The Percentage Company	Phuket	2018
Stark Networks	Bangkok	2017	The Red Carbon	Bangkok	2021
STARS RUN STUDIO	Bangkok	2023	The Signature	Phuket	2021
StreamHash	Bangkok	2017	The Thaiger	Bangkok	2018
Sunday	Bangkok	2017	The Urban Office	Bangkok	2017
Sunday	Bangkok	2017	Tiddle	Phuket	2022
Sunday (Sunday Insurance)	Bangkok	2017	TixTaq Tickets	Bangkok	2020
Sunday Ins. (Sunday) Sunny Elephant Travel Agency in Phuket, Thailand	Bangkok Phuket	2017 2019	TN group TOAT	Other Bangkok	2022 2018
SunSawang	Other	2021	Token X	Bangkok	2021
Sunshine Permaculture Super Energy Power Plant Infrastructure Fund	Chiang Mai Bangkok	2020 2019	TokenUnlocks Tokkeia Toray Textiles Thailand Public Company	Bangkok	2022 2018
Superpower Squad	Bangkok Samut Prakan	2021 2019	Tourism.co.th	Bangkok	2024
Supreme Inter-Media	Prakan Samut Prakan	2019	Trading Places	Bangkok	2019
SUPREME NANOBIOTICS	Prakan	2020	Travel Exclusive Asia	Bangkok	2020
Swift Dynamics	Bangkok	2018	TraXasia	Bangkok	2018
Swopmart	Bangkok	2021	True e-Logistics	Bangkok	2018
Sytiq	Chiang Mai	2017	TrustBox Fulfillment	Bangkok	2019
TABLE	Bangkok	2018	ttb bank	Bangkok	2021
Tact	Bangkok	2017	ttb spark	Bangkok	2021
Taishi Tech & Associates Co., Ltd.	Bangkok	2022	TwinFlows	Bangkok	2020
Talent Intellect	Bangkok	2022	Unearthsight	Other	2018
TalentEx	Bangkok	2019	Unicorns Club	Bangkok	2023
Tasted Better	Bangkok	2018	UniFAHS	Bangkok	2020
T-Box	Bangkok	2018	Upskill Beehive	Bangkok	2022
T-BOX (Thailand) Co., Ltd.	Bangkok	2018	UrbanFlowers	Bangkok	2022
Team Success Co.	Bangkok	2020	Vacay Co., Ltd. (Thailand)	Bangkok	2021
Tech & Co	Bangkok	2017	Valuation Master Class	Bangkok	2017
Tech Curve AI & Innovations	Bangkok	2018	Vara	Phuket	2018
Tek Def	Other	2017	Vardhan Consulting Engineers	Bangkok	2018
Tellscore	Bangkok	2017	Vecabo	Bangkok	2020
Tenja Capital	Bangkok	2020	VenueE	Bangkok	2017
Thai Salons	Chiang Mai	2024	Veranda Resort	Other	2018
ThaiFolk Studio	Chiang Mai	2019	Vespica	Bangkok	2023
ThaiWeedGuide	Chiang Mai	2022	VetSynova	Bangkok	2019

Via East West Capital	Bangkok	2019	ZOZAV	Chiang Mai	2017
ViaLink	Bangkok	2020	Ztrus	Bangkok	2019
VISAI	Other	2022	ZUPPORTS	Bangkok	2022
VISAI AI	Bangkok	2022	ZWIZ.AI	Bangkok	2017
Vision Cine X	Phuket	2023			
Vonder	Bangkok	2018			
Vorlume	Other	2019			
VRocket	Bangkok	2019			
Vulcan Coalition	Bangkok	2017			
w88clubz	Other	2021			
W88MOBI	Other	2018			
Waan Exchange	Bangkok	2022			
Wanda Exchange	Other	2018			
Wawa Group	Bangkok	2021			
WaxWing	Bangkok	2023			
Waylar tech	Other	2017			
We Develop	Bangkok	2019			
We Travel Thailand	Bangkok	2019			
Web Design World	Bangkok	2017			
Webfluentia	Other	2023			
websplash	Bangkok	2019			
WeedHub Asia	Bangkok	2021			
WESERVE	Phuket	2017			
WeStride	Bangkok	2021			
WhatsEGG (Thailand) Co., Ltd	Bangkok	2018			
WiPay	Bangkok	2020			
Wirtual	Bangkok	2019			
Wisesight	Bangkok	2017			
Wishlist 101	Bangkok	2023			
Wisible	Bangkok	2019			
Workguru	Bangkok	2017			
World Reward Solutions	Bangkok	2018			
Woxa Corporation	Other	2020			
WYZauto	Bangkok	2020			
XSpring Digital	Bangkok	2018			
YDM Thailand	Bangkok	2018			
Yeeraf	Bangkok	2018			
Yello Pop	Bangkok	2019			
YesMom Pte. Ltd.	Bangkok	2017			
Yindii	Bangkok	2020			
Zimpligital co.	Bangkok	2019			
Zite	Bangkok	2020			
Zosma Productions	Bangkok	2023			

Kontakt und Fragen:

Sirius Minds GmbH, An-Institut der Universität Oldenburg
(Standort) Ammerländer Heerstraße 138, 26129 Oldenburg
Telefon: +49 (0) 441 – 559 701102
Fax: +49 (0) 441 – 559 701109

(Standort) Französische Straße 12, 10117 Berlin
Tel. +49 30 28 42 91 48

E-Mail: info@sirius-minds.com

Kontaktformular auf www.sirius-minds.com